

# Schulnachrichten 1914/15.

## I. Personal der Anstalt.

### 1. Lehrkörper.

#### a) Veränderungen.

In den Ruhestand traten: Prof. Dr. Hans Scharnagl mit Ende Juli 1914 (Min.-Erl. v. 20. Juni 1914, Z. 26.863), Prof. Bernhard Schaufler mit Ende Dezember 1914 (Min.-Erl. v. 22. November 1914, Z. 48.707). Prof. Scharnagl hat an der Anstalt seit dem Schuljahre 1901/02, Professor Schaufler seit dem Schuljahre 1903/04 in verdienstvollster Weise gewirkt. Ihrer trefflichen und hingebungsvollen Wirksamkeit ist an der Anstalt ein dauerndes Andenken gesichert.

In den Lehrkörper traten ein: die Supplenten Konrad Prem (LSR.-E. v. 29. Sept. 1914, Z. 1058 $\frac{1}{2}$ -I), Johann Matula (LSR.-E. v. 18. Nov. 1914, Z. 1058 $\frac{1}{5}$ -I), Dr. Joh. Paul Haustein (LSR.-E. v. 30. Nov. 1914, Z. 1058 $\frac{1}{8}$ -I), Prof. Bernhard Schaufler (LSR.-E. v. 5. Febr. 1915, Z. 513-I), Oswald Otte (LSR.-E. v. 5. Febr. 1915, Z. 513-I), Dr. Oskar Huppert (LSR.-E. v. 31. März 1915, Z. 513 $\frac{1}{2}$ -I), Rudolf Urbantke (LSR.-E. v. 27. Mai 1915, Z. 513 $\frac{1}{3}$ -I), Dr. Heinrich Jungwirth (LSR.-E. v. 27. Mai 1915, Z. 513 $\frac{1}{3}$ -I).

Der Professor am k. k. Staatsgymnasium in Triest Dr. Artur Hruby wurde auch für die Dauer des Schuljahres 1914/15 der Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen. (LSR.-E. vom 31. August 1914, Z. 1596 $\frac{13}{1}$ -I).

#### b) Beurlaubungen.

Prof. Bernhard Schaufler war zufolge des LSR.-E. v. 6. Nov. 1914, Z. 3586 $\frac{1}{1}$ -I, v. 3. Nov. bis zu seiner Pensionierung mit Ende Dez. 1914 krankheitshalber beurlaubt.

#### c) Militärische Einberufungen.

Bei Beginn der Mobilisierung wurden einberufen die Supplenten: Johann Fritsch, Ernst Klement, Dr. Leopold Schön, Robert Wolfgang, der Turnassistent Julius Reiß, am 7. Nov. 1914 die Professoren Richard Meiz und Dr. Johann Rotter, am 16. Jänner 1915 die Supplenten Dr. Johann Paul Haustein und Johann Matula, am 1. Februar 1915 der Supplent Konrad Prem, am 15. Februar 1915 der Prof. Dr. Arthur Hruby; der Supplent Dr. Siegfried Bauer war vom 15. Februar bis 8. Mai 1915 einberufen.

### Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

#### a) Lehrer der obligaten Gegenstände.

1. Dr. Franz Spengler, Regierungsrat, k. k. Direktor in der VI. Rangsklasse, lehrte Deutsch in VIb und VIIIa, seit 26. Nov. in VIb und VIII, wöchentlich 6 Stunden.

2. Dr. jur. et phil. Franz Ahammer, Ordinarius in VIb, lehrte Geographie in Ia, IVa, IVb, V, VIb; Geschichte in IVa, IVb, V, VIb, VIIa, wöchentlich 22 Stunden.

3. Dr. Ignaz Brommer, in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius in VIIIb, lehrte Geographie in IIa, IIb, IIIa, IIIb; Geschichte in IIa, IIb, IIIa, IIIb, VIIb, VIIIb, wöchentlich 23 Stunden; seit 26. Nov. Ordinarius in IIIa, lehrte Geographie in IIa, IIb, IIIa, IIIb; Geschichte in IIa, IIb, IIIa, IIIb, VIIb, wöchentlich 19 Stunden.

\*\*

4. Dr. Artur Hruby, Ordinarius in Ib, lehrte Latein in Ib, Deutsch in Ib, IIIb, VIIa, wöchentlich 18 Stunden bis zu seiner militärischen Einberufung am 15. Februar 1915.
5. Dr. Anton Kunz, in der VII. Rangsklasse, Ordinarius in VIIa, lehrte Latein in VIIa, Griechisch in VIa, VIIIb, Schreiben in Ia, Ib, wöchentlich 17 Stunden; seit 26. Nov. Latein in IIIa, VIIa, Griechisch in VIa, Schreiben in Ia, Ib, wöchentlich 18 Stunden.
6. Josef Lindenthal, in der VII. Rangsklasse, Ordinarius in VIIb, lehrte Latein in VIIb, Griechisch in IIIa, VIb, wöchentlich 15 Stunden.
7. Dr. Richard Meister, Kustos des archäologischen Kabinetts, Ordinarius in VIIIa, lehrte Griechisch in V, VIIb, VIIIa, philosophische Propädeutik in VIIa, VIIIb, VIIIa, VIIIb, wöchentlich 22 Stunden; seit 26. Nov. Ordinarius in VIII, lehrte Griechisch in V, VIIb, VIIIa, philosophische Propädeutik in VIIa, VIIb, VIII, wöchentlich 20 Stunden.
8. Richard Meiz, in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius in IVa, lehrte Mathematik in IIIa, IVa, VIa, VIb, VIIa, Naturlehre in IIIa, VIIa, wöchentlich 21 Stunden bis zu seiner militärischen Einberufung am 7. Nov. 1914.
9. Dr. Eduard Nowotny, in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius in IIIb, lehrte Latein in IIIb, V, Griechisch in IIIb, wöchentlich 17 Stunden.
10. Dr. Josef Pavlů, in der VIII. Rangsklasse, Bibliothekar, Ordinarius in IVb, lehrte Latein in IVb, VIb, Griechisch in IVb, wöchentlich 16 Stunden.
11. Matthias Petschenka, Ordinarius in VIa, lehrte Latein in VIa, VIIIb, Griechisch in IVa, VIIa; seit 26. Nov. Latein in VIa, VIII, Griechisch in IVa, VIIa, wöchentlich 19 Stunden.
12. Dr. Josef Pohl, in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius in IIIa, lehrte Latein in IIIa, Deutsch in IVb, VIIb, VIIIb, wöchentlich 15 Stunden; seit 26. Nov. Ordinarius in IIa, lehrte Latein in IIa, Deutsch in IIa, IVb, VIIb, wöchentlich 17 Stunden.
13. Dr. Valentin Pollak, in der VIII. Rangsklasse, Kustos des geographisch-historischen Kabinetts, Ordinarius in V, lehrte Deutsch in V, VIa, Geographie in Ib, VIa, Geschichte in VIa, VIIIa, wöchentlich 17 Stunden; seit 26. Nov. Deutsch in V, VIa, Geographie in Ib, VIa, Geschichte in VIa, VIII, wöchentlich 17, außerdem seit 15. Febr. noch Deutsch in VIIa, wöchentlich 20 Stunden.
14. Dr. Johann Rotter, Ordinarius in IIa, lehrte Latein in IIa, VIIIa, Deutsch in IIa, wöchentlich 16 Stunden bis zu seiner militärischen Einberufung am 7. November 1915.
15. Markus Salzmann, in der VIII. Rangsklasse, Turnlehrer und Leiter der Jugendspiele, Landwehrhauptmann in Ev., lehrte Turnen in Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, V, VIa, VIb, VIIa, VIIb, VIIIa, VIIIb, wöchentlich 23 Stunden, seit 26. Nov. in VIII, wöchentlich 22 Stunden.
16. Bernhard Schaufler, in der VII. Rangsklasse, Kustos des naturhistorischen Kabinetts, lehrte Naturgeschichte in Ia, Ib, IIa, IIb, IVa, IVb, V, VIa, VIb, wöchentlich 21 Stunden, bis zu seiner Beurlaubung am 3. November 1914. — Auf Grund seiner Bestellung zum Supplenten lehrte er seit 16. Jänner 1915 Naturgeschichte in Ia, Ib, IIa, IIb, V, VIa, VIb, wöchentlich 15 Stunden.
17. Monsignore Josef Scheiner, in der VIII. Rangsklasse, Weltpriester, Exhortator für Ober- und Untergymnasium, Verwalter der Schülerlade, lehrte katholische Religion in allen Klassen in 15, seit 26. Nov. in 14 Abteilungen, wöchentlich 30+2 Stunden bzw. 28+2 Stunden.
18. Josef Travniček, in der VII. Rangsklasse, Kustos des physikalischen Kabinetts, lehrte Mathematik in IVb, VIIb, VIIIa, VIIIb, Naturlehre in VIIIb, VIIIa, VIIIb, wöchentlich 20 Stunden; seit 26. Nov. Mathematik in IVb, VIIb, VIII, Naturlehre in IVb, VIIb, VIII, wöchentlich 18 (19) Stunden.
19. Raimund Wolf, in der VII. Rangsklasse, Kustos des Kabinetts für Zeichen, lehrte Zeichen Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, nicht-obligates Zeichen im Obergymnasium, wöchentlich 20+2 Stunden.

Religionslehrer:

20. Gotthard Johannes Haberl, Professor am k. k. Akad. Gymnasium, lehrte evangelische Religionslehre in 6 Abteilungen, wöchentlich 6 Stunden.  
21. Dr. Kalman Kupfer, lehrte israelitische Religion in 4 Abteilungen wöchentlich 8 Stunden.

Supplenten:

22. Franz Bauer, Ordinarius in IIb, lehrte Latein in IIb, Deutsch in IIb, IIIa, IVa, wöchentlich 17 Stunden.  
23. Dr. Siegfried Bauer, Ordinarius in Ia, lehrte Latein in Ia, IVa, Deutsch in Ia, wöchentlich 18 Stunden.  
24. Dr. Oskar Huppert, lehrte seit 8. Febr. Mathematik in Ia, Ib, Ia, IIb, IIIa, IIIb IVa, wöchentlich 21 Stunden.  
25. Oswald Otte, lehrte seit 19. Jänner Mathematik in Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, VIa, VIb, Naturlehre in IIIa, wöchentlich 23 Stunden; seit 8. Febr. Ordinarius in IVa, lehrte Mathematik in V, VIa, VIb, VIIa, Naturlehre in IIIa, IIIb, IVa, VIIa 23 Stunden wöchentlich.  
26. Rudolf Urbantke, seit 22. Febr. Ordinarius in Ib, lehrte Latein in Ib, Deutsch in Ib, IIIb, wöchentlich 15 Stunden.  
Vgl. auch Nr. 16.

Assistent:

27. Leopold Brandeisky, Zeichnen, wöchentlich 20 Stunden.

Während eines Teiles des Schuljahres standen als Supplenten in Verwendung:

1. Dr. Heinrich Jungwirth, vom 24. Febr. bis 9. Mai 1915; Ordinarius in Ia, lehrte Latein in Ia, IVa, Deutsch in Ia, wöchentlich 18 Stunden.
2. Dr. Johann Paul Haustein, vom 20. Nov. 1914 bis 15. Jänner 1915, lehrte Mathematik in IIa, IIb, IIIa, VIa, VIb, Naturlehre in IIIa, wöchentlich 17 Stunden.
3. Johann Matula, vom 8. Nov. 1914 bis 15. Jänner 1915, lehrte Naturgeschichte in Ia, Ib, IIa, IIb, V, VIa, VIb, Naturlehre in IVa, IVb, wöchentlich 21 Stunden; seit 26. Nov. Mathematik in Ia, Ib, Naturgeschichte in Ia, Ib, IIa, IIb, V, VIa, VIb, wöchentlich 21 Stunden.
4. Konrad Prem, vom 16. Sept. 1914 bis 31. Jänner 1915; lehrte Mathematik in Ia, Ib, IIa, IIb IIIb, V, Naturlehre in IIIb, wöchentlich 20 Stunden; seit 26. Nov. Ordinarius in IVa, lehrte Mathematik in IIIb, IVa, V, VIIa, Naturlehre in IIIb, IVa, VIIa, wöchentlich 21 Stunden.

**Lehrer der relativobligaten und nichtobligaten Gegenstände.**

Vgl. oben Nr. 19.

**2. Dienstpersonal.**

1. Unbesetzt.
2. Josef Anzböck, k. k. Schuldiener.
3. Ignaz Zechmann, Hilfsdiener.

Für die Zeit vom 16. Oktober bis 15. April ist ein Heizer aufgenommen.  
Am 18. März 1915 starb der rangerste Schuldiener der Anstalt Matthias Moltaschl; zu seinem ehrenden Andenken soll seiner geradezu vorbildlichen Pflichttreue und unermüdlichen Gefälligkeit auch an dieser Stelle gedacht werden.

## II. Lehrverfassung.

Diese entsprach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 20. März 1909, Z. 11.662.

### Studienübersicht der obligaten Lehrfächer:

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Unterrichtssprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Latein. Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griech. Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte . .	—	2	2	2	3	4	3	I. Sem. 4 II. Sem. 3	20 (19)
Geographie . .	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik . .	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	—	3	2	—	—	9
Physik u. Chemie	—	—	2	3	—	—	4	I. Sem. 3 II. Sem. 4	12 (13)
Philosophische Propädeutik .	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichn.	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen . . . .	2	2	2	2	1	1	1	1	12
Summe . . . .	27	27	29	29	27	27	27	27	220

Den Unterricht im Englischen genossen die Schüler am k. k. Franz Josefs-Gymnasium.

Unterricht im Gesang und in Stenographie wurde im laufenden Schuljahre nicht erteilt.

## III. Lektüre.

### a) Latein.

III. Kl. a und b: Corn. Nepos, vita des Miltiades, Themistocles, Aristides Thrasylbulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus. Hannibal.

IV. Kl. a und b: Caesar, bell. Gall. I., IV., V 1–24, VI 11–28, VII 1–16.

V. Kl.: Ovid Metam.: I 89–162, 313–415; VI 146–312; VIII 183–235, 618–720; X 1–63, 72–77; XI 87–193. Fest. II 83–118, 193–244; III 809–834. Livius II c. 48–50; XXI c. 1–5, 2; 16–9; 21–38, 57–63; XXII c 1–11; 31–33, 38–50.

Schlußarbeit im I. Sem.: a) Ovid, Trist. I 3, 1–20; b) Trist. V 10, 1–8 und 15–26.

Schlußarbeit im II. Sem.: a) Liv. VIII 10, 1–4; b) XXVI 9, 6–10.

VI. Kl. a und b: Sallust, bell. Jugurth. Cicero, or. Catil. I. Vergil, Ecl. I., Georg. II 136–167, 319–345, 458–520; Aeneis I. II.

Schlußarbeit im I. Sem.: VI a: Sall. hist., epist. Mithrid. § 5 Romanis cum — § 9.

VI b: a) Sall. b. Jug., c. 102 Rex Bocche — tute scis. b) Sall. b. Jug., c. 106

Schlußarbeit im II. Sem.: VIa: Verg. Aen. VIII 608–629.

VIb: Verg. Aen. III. 49–68.

VII. Kl. a und b: Cicero, in Verrem act. sec. or. IV. Plinius Briete (nach Kukula) Nr. 1, 3, 5, 8, 28, 29, 58, 60. Vergil Aeneis IV, VI (gekürzt); VII 475–530; VIII 90–183; X 459–509; XI 139–181, XII 791–842.

Schlußarbeit im I. Sem.: VII a: Cic. somn. Scip. c. I–II hereditarium.

VII b: Cic. in Verr. V 43, 44.

Schlußarbeit im II. Sem.: VII a: Verg. Aen. XI 498–510, 648–654.

VII b: Verg. Aen. XII 650–668.

VIII. Kl.: Tacit. Germ. c. 1–27, Ann. I 1–15, 49–72; II 5–26, 41, 44–46, 62–63, 69–73, 88; III 1–7; IV 1–9, 37–42, 57–59; VI 50–51. Horaz Carm. I 1, 3, 9, 11, 14, 20, 22, 24, 31; II 2, 10, 13, 14, 17, 18; III 1, 2, 3, 9, 13, 30; IV 2, 3, 9, 12; carm. saec. epod. 2, 9; satir. I 1, 9; II 6; epist. I 2, 10, 16, 20.

Schlußarbeit im I. Sem.: Tac. hist. IV 58–exercitusque concurrant.

Schlußarbeit im II. Sem.: Hor. epod. VII.

### b) Griechisch.

V. Kl.: Xenophon, Anab. (nach Prinz): Nr. 1, 2, 3, 5, 8, 10, 12 a, b, c, e, f, 17, 19, 21; Memor. 1, 2, 5; Kyrup. 7; Homer, Ilias I und II.

Schriftliche Arbeiten im I. Sem.: 1. Xen. Anab. I c. 7, 1–3.

2. Xen. Anab. II c. 1, 7–11.

Schriftliche Arbeiten im II. Sem.: 1. Xen. Anab. II c. 1, 14–17, 24 f.

2. Hom. II. XIX 26–48 (n. Christ.).

VI. Kl. a und b: Homer, Ilias III, IV 1–122; VI, XVI, XVIII 478–617; XXII, XXIV. Herodot (nach Scheindler) Nr. 1, 2, 3, 4, 9, 11, 12, 23, 24, 25, 28, 29.

Schriftliche Arbeiten in VI a, I. Sem.: 1. Hom. II. VII 66–68, 77–90.

2. Hom. II. VI 474–477, 479–488, 490–493.

3. Hom. II. XVIII 1–9, 12–21.

4. Hom. II. XXIV 483–493, 498–506.

II. Sem.: 1. Hom. II. XIX 399–405, 403–423.

2. Herod. V 50 f.

3. Herod. III 21–22. 1.

4. Herod. IX 78 f. gekürzt.

Schriftliche Arbeiten in VI b, I. Sem.: 1. Hom. II. V 166–186.

2. Hom. II. VIII 99–118.

3. Hom. II. XIII 601–619.

4. Hom. II. XIX 282–301

II. Sem.: 1. Hom. II. XXIII 69–79, 82–91.

2. Herod. III 125.

3. Herod. VI. 43.

4. Herod. VII 234 f.

VII. Kl. a und b: Homer, Odyssee I 1–90, V, VI, VII, IX–XIII. Demosthenes, III. philipp. Rede. Platon, Apologie.

Schriftliche Arbeiten in VII a, I. Sem.: 1. Hom. Od. IV 136–157.

2. Hom. Od. VIII 25–47.

3. Hom. Od. XXII 330 f, 432–360.

II. Sem.: 1. Demosth. Olynth. III § 21

δικαίου πολιτικού κρινω — § 23.

2. Demosth. Chers. § 67 οὐ τὸν

αὐτὸν τρόπον — § 69 ἀνδρείως.

3. Plat. Symp. c. 36

Schriftliche Arbeiten in VII b, I. Sem.: 1. Hom. Od. IV 630–647.

2. Hom. Od. XV 1–20 (n. Christ).

3. Hom. Od. XV 23–46 (n. Christ).

II. Sem.: 1. Hom. Od. XVII 26–48 (nach Christ).

2. Demosth. Chers. § 73–75.

3. Demosth. Ol. I 16–18.

VIII. Kl.: Platon, Kriton, Phaidon c. 64–67. Proatgoras, Aristoteles (nach Schneider) Nr I, V 1; VI 1–6. Sophokles, Antigone, Homer, Odyssee XVI, XXI, XXII, XXIII.

Schriftliche Arbeiten, I. Sem.: 1. Plat. Men. p. 81 B–C.

2. Plat. Phaidon c. I—p. 58 A.

3. Plat. Symp. c. IV p. 176 A–C. med.

Schriftliche Arbeiten, II. Sem.: 1. Aristot. Polit. V p. 1388 a, 10–30.

2. Soph. Oed. Tyr. v. 924–944.

## IV. Themen der deutschen Aufsätze im Obergymnasium und Redetübungen.

(H = Hausarbeit, S = Schularbeit.)

### V. Klasse.

1. Wiener Straßensbild. (S.) — 2. Herbststimmungen. (H.) — 3. „Erlkönigs Tochter“ und Goethes „Erlkönig“. (S.) — 4. Weihnachten im Kriegsjahr. (H.) — 5. Schneefall. (S.) — 6. Die Einsamkeit und ihre Wirkungen. (Nach Chamisso's Gedicht „Salas y Gomez“.) (S.) — 7. Burgundische Hofsitte. (Nach dem Nibelungenlied.) (H.) — 8. Nibelungentreue. (S.) — 9. Kriemhild und Gudrun. (H.) 10.

### VI. Klasse a.

1. Brief an einen fernen Freund. (S.) — 2. a) Die Pflichten der Daheimgebliebenen; b) Teilnahme und Neugierde. (H.) — 3. a) Das Ende des Altertums; b) Wie sollen wir heuer Weihnachten feiern? (S.) — 4. a) Brutus und Cassius in Shakespeares „Julius Cäsar“; b) Freigewähltes Thema. (H.) — 5. a) Der Stil des „Messias“; b) Sparsamkeit. (S.) — 6. a) Der Stil des „Oberon“; b) Klopstocks „Frühlingsfeier“; c) Menschlichkeit im Kriege. (S.) — 7. Welche Schlüsse zieht Lessing aus der verschiedenen Darstellung des Laokoon bei Vergil und durch die bildenden Künstler? (S.) — 8. a) Lessings „Minna von Barnhelm“ ein deutsches Drama; b) Spiel und Gegenspiel in Lessings „Emilia Galotti“; c) Die Auffassung des Soldatenstandes in Lessings „Minna von Barnhelm“; d) Der Klosterbruder in Lessings „Nathan dem Weisen“. (S.) — 9. a) Wesen und Wirkung des Volksliedes; b) Gerüchte. (H.) 10.

### VI. Klasse b.

1. Was für Opfer fordert der Krieg? (S.) — 2. Wege und Mittel des Verkehrs. (H.) — 3. Die Gefahren des Reichtums. (S.) — 4. Tapferkeit. (H.) — 5. Wie wird Hün dem Auftrage Kaiser Karls gerecht? (S.) — 6. Riccaut und Tellheim, ein Vergleich. (S.) — 7. Die Vorfabel in Lessings „Minna von Barnhelm“. (H.) — 8. Woran gemahnt uns die Brotkarte? (S.) — 9. Not entwickelt Kraft. (H.) — 10. Götz und Weislingen. (S.)

### VII. Klasse a.

1. a) Der Humanitätsgedanke in Goethes „Iphigenie“; b) Goethes „Iphigenie“ ein Seelendrama; c) Goethes „Iphigenie“ ein Sehnsuchtsdrama. (S.) — 2. a) Was ist unschuldig, heilig, menschlich-gut, wenn es der Kampf

nicht ist ums Vaterland? (Schiller); b) Eintracht hält zusammen, dem Ring am Speere vergleichbar, ohne diesen, was nützt die Wehre? (Tegnér); c) Kein schöneres Land als Heimat, und meine Heimat nur, wie blüht der Baum so anders, wie anders Wies' und Flur? (Hoffmann v. Fallersleben). (H.) — 3. Der Freiheitsgedanke in Schillers Jugenddramen. (S.) — 4. Πάντα ῥεῖ (Heraklit). (H.) — 5. Schillers und Goethes Stellung zur Revolution. (S.) — 6. a) Wie wurde Schiller reif zur Freundschaft mit Goethe; b) Inwiefern wirkt der Krieg schöpferisch. (S.) — 7. a) Wie schildert uns Schiller im „Wallenstein“ seinen Helden; b) Schillers „Wallenstein“ als Zeitbild; c) Freie Themen über Schillers „Wallenstein“. (H.) — 8. a) Das Wunderbare in Schillers „Jungfrau von Orleans“; b) Kann Schillers „Jungfrau von Orleans“ als Tendenzdrama aufgefaßt werden; c) Die Rolle der Mutter in Schillers Dramen. (S.) — 9. a) Das Deutschtum in „Hermann und Dorothea“; b) Inwiefern verrät sich in Schillers „Balladen“ seine dramatische Anlage. (H.) — 10.

#### VII. Klasse b.

1. Welche erfreulichen Erscheinungen im Innern des Staates zeitigte bisher der jetzige Krieg? (S.) — 2. Wie hätte Schiller den Egmont-Stoff gestaltet? (H.) — 3. a) Charakterbild einer Gestalt aus Schillers Jugenddramen; b) Krieg und Sturm. (S.) — 4. Vaterlandskunde eine Quelle der Vaterlandsliebe. (H.) — 5. Zu welchen Betrachtungen fühlte sich Schiller in seinem „Spaziergang“ durch den Anblick der Stadtmauern und des Stadttors angeregt? (S.) — 6. Welche Dramen Schillers entsprechen besonders dem Geiste unserer bewegten Zeit? (S.) — 7. a) Vom Nutzen körperlicher Übungen; b) Welche Eigenschaften der alten Römer lernen wir gerade in unseren Tagen schätzen? (H.) — 8. Welche Anregungen konnte der gegenwärtige Krieg schon jetzt den Künsten bieten? (S.) — 9. a) Eine deutsche Kleinstadt (nach „Hermann und Dorothea“); b) Die gute alte Zeit?! (H.) — 10. Wie wurde das Schulleben des heurigen Jahres von den großen Ereignissen unserer Zeit beeinflusst?

#### VIII. Klasse.

1. Was bedeuten die Dichtungen H. v. Kleists gerade in unserer bewegten Zeit? (H.) — 2. H. v. Kleists Hermannsschlacht eine Tendenzdichtung. (S.) — 3. Ordnung, segensreiche Himmelstochter! (H.) — 4. Was ich vom Fremdwort halte? (S.) — 5. „Viribus unitis“. Welche Bedeutung gewinnt der Wahlspruch unseres Kaisers in diesen Tagen? (S.) — 6. Weihnachten im Felde. (H.) — 7. a) Krieg und Technik; b) Der Krieg in den Lüften; c) Das Unterseeboot. — 8. Warum bezeichnet man den gegenwärtigen Krieg als Weltbrand?

### Pflege der Redekunst.

Redeübungen wurden in allen Klassen sowohl im Deutschen als auch in anderen Gegenständen zahlreich abgehalten.

## V. Statistik der Schüler

im Schuljahre 1914/15.

I. Zahl.	Klasse																Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
Zu Ende 1913/14 . . . . .	47	49	40 <sup>1</sup>	45	37 <sup>2</sup>	43	59	—	37 <sup>1</sup>	35	44 <sup>1</sup>	39	30	30	42	35	612 <sup>5</sup>
Zu Anfang 1914/15 . . . . .	54	54	43	41	41	42	43	44	44	—	39	38	39	38	29	29	616
Während des Schuljahres eingetreten . . . . .	3	1	2	1	6	—	1	1	4	—	1	3	1	—	1	—	25
Im ganzen also aufge- nommen . . . . .	57	55	45	42	47	42	43	44	48	—	40	41	40	38	30	29	641
Darunter:																	
Neu aufgenommen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar auf Grund einer Aufnahmeprüfung . . . . .	51	50	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104
aufgestiegen . . . . .	—	—	6	2	8	—	5	4	7	—	2	4	3	1	1	—	43
Repetenten . . . . .	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Außerordentliche Schüler Wieder aufgenommen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar aufgestiegen . . . . .	—	—	36	36	31	41	32	40	40	—	35	35	37	37	29	29	458
Repetenten . . . . .	4	4	2	2	5	1	6	—	1	—	3	2	—	—	—	—	30
Während des Schuljahres ausgetreten . . . . .	1	1	2	—	1	—	2	1	4	—	1	3	7	8	22	23	76
Schülerz. zu Ende 1914/15	56	54	43	42	46	42	41	43	44	—	39	38	33	30	8	6	565
Darunter:																	
Öffentliche Schüler . . . . .	55	53	43	42	44	42	41	43	44	—	39	38	33	30	8	6	561
Privatisten . . . . .	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>2. Geburtsort (Vaterland).</b>																	
Wien . . . . .	40	33	31	28	28 <sup>1</sup>	30	30	30	33	—	27	26	27	20	11	—	394 <sup>1</sup>
Niederösterr. außer Wien	2	7	2	4	1	5	2	3	1	—	2	3	1	2	1	—	36
Oberösterreich . . . . .	2	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	7
Salzburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steiermark . . . . .	— <sup>1</sup>	1	—	1	— <sup>1</sup>	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	6 <sup>2</sup>
Kärnten . . . . .	2	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Krain . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Küstenland . . . . .	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7
Dalmatien . . . . .	—	— <sup>1</sup>	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>
Tirol . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Böhmen . . . . .	1	4	—	1	3	2	—	3	2	—	1	1	—	2	1	—	21
Mähren . . . . .	—	2	2	2	1	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	12
Schlesien . . . . .	—	2	1	—	2	1	—	1	2	—	1	—	1	—	—	—	11
Galizien . . . . .	2	1	2	—	3	—	3	2	3	—	5	—	1	2	1	—	25
Bukowina . . . . .	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3
Länder der ungar. Krone	2	1	2	2	2	1	—	1	1	—	1	—	—	2	—	—	15
Bosnien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3
Deutsches Reich . . . . .	3	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	8
Rußland . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rumänien . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bulgarien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	55 <sup>1</sup>	53 <sup>1</sup>	43	42	44 <sup>2</sup>	42	41	43	44	—	39	38	33	30	14	—	561 <sup>4</sup>

	Klasse																Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
<b>3. Muttersprache.</b>																	
Deutsch . . . . .	53 <sup>1</sup>	52	41	40	40 <sup>2</sup>	39	37	41	40	—	37	36	32	29	13	—	530 <sup>3</sup>
Tschechisch . . . . .	1	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5
Polnisch . . . . .	1	— <sup>1</sup>	—	1	2	3	3	2	1	—	2	—	1	1	1	—	18
Ruthenisch . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Slowenisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Magyarisch . . . . .	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Italienisch . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Serbokroatisch . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Griechisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	55 <sup>1</sup>	53 <sup>1</sup>	43	42	44 <sup>2</sup>	42	41	43	44	—	39	38	33	30	14	—	561 <sup>4</sup>
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>																	
Katholiken des lat. Ritus . . . . .	28 <sup>1</sup>	53 <sup>1</sup>	23	41	29 <sup>1</sup>	42	25	43	36	—	19	38	18	29	9	—	432 <sup>3</sup>
„ „ griech. Rit. . . . .	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	5
„ „ arm. Ritus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Evangelisch A. K. . . . .	10	—	3	—	2	—	4	—	2	—	4	—	7	—	1	—	33
„ H. K. . . . .	—	—	—	—	— <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— <sup>1</sup>
Israeliten . . . . .	16	—	16	—	13	—	10	—	5	—	14	—	6	—	4	—	84
Andere, u. z. Altkatholisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Konfessionslos . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Summe . . . . .	55 <sup>1</sup>	53 <sup>1</sup>	43	42	44 <sup>2</sup>	42	41	43	44	—	39	38	33	30	14	—	561 <sup>4</sup>
<b>5. Lebensjahre.</b>																	
Im 11. Jahre . . . . .	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
„ 12. „ . . . . .	29	27	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75
„ 13. „ . . . . .	22	18	20	21	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
„ 14. „ . . . . .	1	5 <sup>1</sup>	17	11	18	17	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	74 <sup>1</sup>
„ 15. „ . . . . .	— <sup>1</sup>	1	2	4	13 <sup>1</sup>	21	16	21	4	—	—	—	—	—	—	—	82 <sup>2</sup>
„ 16. „ . . . . .	—	—	1	—	7 <sup>1</sup>	4	18	15	17	—	3	—	—	—	—	—	65 <sup>1</sup>
„ 17. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	5	2	19	—	21	17	3	2	—	—	69
„ 18. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	13	14	20	15	1	—	68
„ 19. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	3	7	11	7	—	34
„ 20. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	6
„ 21. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	5
„ 22. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ 23. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	55 <sup>1</sup>	53 <sup>1</sup>	43	42	44 <sup>2</sup>	42	41	43	44	—	39	38	33	30	14	—	561 <sup>4</sup>
<b>6. Wohnort der Eltern.</b>																	
Wien, I. Bezirk . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ II. „ . . . . .	3	3	2	1	1	2	2	3	3	—	6	2	5	1	—	—	34
„ III. „ . . . . .	46	47 <sup>1</sup>	37	35	36 <sup>1</sup>	34	36	36	39	—	29	31	22	23	10	—	461 <sup>2</sup>
„ IV. „ . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
„ V. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ VI. „ . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3
„ VII. „ . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ VIII. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ IX. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
„ X. „ . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
„ XI. „ . . . . .	3	—	2	3	2	—	2	1	—	—	1	—	3	—	—	—	17
„ XII. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XIII. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3
„ XIV. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XV. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XVI. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	3
„ XVII. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XVIII. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XIX. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürtrag . . . . .	53	50 <sup>1</sup>	42	40	40 <sup>1</sup>	36	41	42	43	—	37	34	31	28	14	—	531 <sup>2</sup>

\*\*

	K l a s s e														Zusammen		
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.			VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		a	b
Übertrag . . . . .	53	50 <sup>1</sup>	42	40	40 <sup>1</sup>	36	41	42	43	—	37	34	31	28	14	—	531 <sup>2</sup>
Wien, XX. Bezirk . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XXI. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auswärtige . . . . .	2 <sup>1</sup>	3	1	2	4 <sup>1</sup>	6	—	1	1	—	2	4	2	2	—	—	30
	55 <sup>1</sup>	53 <sup>1</sup>	43	42	44 <sup>2</sup>	42	41	43	44	—	39	38	33	30	14	—	561 <sup>4</sup>
<b>7. Klassifikation.</b>																	
<b>A. Zu Ende des Schuljahres 1914/15.</b>																	
Zum Aufsteigen in die nächste Kl. waren (bzw. haben d. ob. Kl. beendet):																	
a) vorzügl. geeignet (m. vorzüglichem Erfolge)	8	12	5	6	3	—	1	8	4	—	10	14	8	5	4	—	87
b) geig. (m. gut. Erfolge)	37 <sup>1</sup>	32	28	29	41 <sup>2</sup>	29	31	30	33	—	29	24	24	25	10	—	403 <sup>3</sup>
c) im allgem. geeignet	4	5	3	1	—	—	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	22
d) n. geeignet (bzw. mit nichtgenügendem Erfolge beendet)	6	4	7	3	—	11	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	39
Die Bewillig. zu e. Wiederholungsprüf. erhielten	—	—	—	3	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	8
Nicht klassifiziert wurden	—	— <sup>1</sup>	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2 <sup>1</sup>
Summe . . . . .	55 <sup>1</sup>	53 <sup>1</sup>	43	42	44 <sup>2</sup>	42	41	43	44	—	39	38	33	30	14	—	561 <sup>4</sup>
<b>B. Nachtrag zum Schuljahre 1912/13.</b>																	
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . . . .																	
	—	1	1	1	—	—	1	—	3	2	2	5	2	3	—	—	21
Entsprohen haben . . . . .																	
	—	1	1	1	—	—	1	—	3	2	2	5	2	3	—	—	21
Nicht entsprochen haben																	
Nicht erschienen sind . . . . .																	
Nachtragsprüfungen waren bewilligt . . . . .																	
	—	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>	—	1 <sup>1</sup>	—	1	—	1	—	4 <sup>2</sup>
Entsprohen haben . . . . .																	
	—	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>	—	—	—	1	—	1	—	3 <sup>1</sup>
Nicht entsprochen haben																	
Nicht erschienen sind . . . . .																	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—
Danach ist das Endergebnis für 1911/12:																	
Zum Aufsteigen in die nächste Kl. waren (bzw. haben d. ob. Kl. beendet																	
vorzügl. geeignet (m. vorzüglichem Erfolge)	3	7	3	6	3	7	3	—	6	9	4	6	3	6	7	6	79
Geeignet (m. gut. Erfolge)	35	32	30	33	28	31	45 <sup>1</sup>	—	29 <sup>1</sup>	25	33	33	27	24	35	29	469 <sup>2</sup>
Im allgemeinen geeignet	1	2	2	3	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Nicht geeignet (mit nichtgenügendem Erfolge)	7	8	4	3	4 <sup>1</sup>	3	7	—	2	1	6	—	—	—	—	—	45 <sup>1</sup>
Ungeprüft blieben . . . . .	1	—	1	—	— <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	3 <sup>2</sup>
Summe . . . . .	47	49	40	45	37 <sup>2</sup>	43	59 <sup>1</sup>	—	37 <sup>1</sup>	35	44 <sup>1</sup>	39	30	30	42	35	612 <sup>3</sup>
<b>8. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.</b>																	
Das ganze Schulg. zahlten:																	
Im ersten Semester . . . . .	32	31	21	10	20	12	19	22	18	—	19	12	18	10	13	3	260
„ zweiten Semester . . . . .	20	22	21	9	18	19	15	24	20	—	17	12	13	10	6	1	227
Zur Hälfte waren befreit:																	
Im ersten Semester . . . . .	2	2	2	3	2	2	2	4	3	—	2	2	2	1	—	—	29
„ zweiten Semester . . . . .	3	2	2	3	3	2	1	4	3	—	2	1	3	1	—	—	30
Ganz befreit waren:																	
Im ersten Semester . . . . .	23	21	21	29	21	28	22	17	24	—	19	25	17	26	13	19	324
„ zweiten Semester . . . . .	22	29	20	30	23	21	26	15	22	—	19	25	19	23	6	10	320



## VI. Unterstützungswesen.

### Stipendien.

Zahl und Gesamtbetrag der Stipendien sind Seite 17 unter 10 angegeben.

### Schülerlade.

Gebahrung mit dem Gelde der Schülerlade im Schuljahre 1914/15.

	K	h
<b>A. Einnahmen.</b>		
a) Zinsen:		
Der A. Bergmillerschen Stiftung . . . . .	562	80
Kupons des Rentenkaptals . . . . .	72	40
Zinsen vom Anlagekapital (Kriegsanleihe) . . . . .	27	50
Differenz zwischen Nominale und Kurs bei der Kriegs- anleihe . . . . .	27	05
b) Geldgeschenke:		
Herr Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Brüll . . . . .	40	—
Frau Fabrikant Flesch . . . . .	100	—
Herr Salficky . . . . .	1	50
Summe . . . . .	831	25
<b>B. Ausgaben.</b>		
Schulbücher . . . . .	244	69
Kleider . . . . .	201	20
Unterstützungen . . . . .	860	—
Summe . . . . .	805	89
<b>C. Bilanz.</b>		
a) Aktiva:		
Kassarest vom Jahre 1914 . . . . .	1167	13
Einnahmen vom Jahre 1915 . . . . .	831	25
Summe . . . . .	1998	38
b) Passiva:		
Ausgaben von 1914 . . . . .	805	89
Verbleibt der aktive Kassarest . . . . .	1192	49
<b>D. Vermögensstand der Schülerlade.</b>		
1. Bergmillersche Stiftung: Vinkulierte Notenrente . . .	13400	—
2. Vinkulierte Notenrente (200 fl.) . . . . .	400	—
3. " Silberrente (100 fl.) . . . . .	200	—
4. " Kronenrente . . . . .	1200	—
5. Kriegsanleihe vom freien Anlagekapital . . . . .	1200	—
Summe . . . . .	16400	—
Dazu der aktive Kassarest . . . . .	1192	49
Summe . . . . .	17592	49

**Josef Scheiner**

k. k. Religionsprofessor, Verwalter der Schülerlade.

Allen geehrten Wohltätern der Schülerlade wird hiermit vom  
Lehrkörper der wärmste Dank ausgesprochen.

## VII. Bericht über die Lehrmittelsammlungen.

### I. Bibliothek.

#### a) Lehrerbibliothek.

Die Zeitschriften und Lieferungswerke, deren Stand unverändert blieb, sind hier nicht besonders angeführt.

Ad Nr.	Lauf. Nr.	III. Pädagogik.
2862		<b>Krebs L.</b> , Methodik des Unterrichtes in der Religion. (Haberl, Evangelischer Religionsunterricht.) Wien 1914.
2862		<b>Nalepa-Schwaighofer-Teltsch-Burgerstein</b> , Methodik des Unterrichtes in der Naturgeschichte. Wien 1914.
2862		<b>Rippel J.</b> , Methodik des Unterrichtes in der Chemie. Wien 1915.
2862		<b>Scheindler A.</b> , Methodik des Unterrichtes in der griechischen Sprache. Wien 1915.
2862		<b>Wallentin</b> , Praktische Methodik des physikalischen Unterrichtes. Wien 1914.
2862		<b>Waniek-Findeis</b> , Methodik des Unterrichtes in der deutschen Sprache Wien 1914.
	2933	Der Säemann 1913. 12. H.; 1914, 1. H.
	2934	Wandervogelführerzeitung 1913, H. 13.

### V. Klassische Philologie.

747a		<b>Ovid</b> , Werke, Klagelieder. Deutsch von Alex Berg. Langenscheidt.
2919a		<b>Arnim H. v.</b> , Platos Jugenddialoge und die Entstehungszeit des Phaidros. Teubner 1914.
2819		<b>Cauer P.</b> , Die Kunst des Übersetzens. 5. Auflage, Berlin, Weidmann 1914.
	2935	<b>Dittmar H.</b> , Aischines von Sphetos. (Philolog. Untersuchungen von A. Kießling und U. v. Wilamowitz-Moellendorff, XXI. Heft.)
	2936	<b>Uhle H.</b> , Laien-Griechisch. Gotha 1912.
	2937	<b>Volquardsen</b> , Das Dämonium des Sokrates und seine Interpreten. Kiel 1862.
1039		<b>Carnuntum</b> 1885—1910. Zum 25jährigen Bestande des Vereines „Carnuntum“.
	2938	<b>Hemme A.</b> , Das lateinische Sprachmaterial im Wortschatze der deutschen, französischen und englischen Sprache. L. 1904.
	2939	<b>Methner R.</b> , Lateinische Syntax des Verbuns. Ein wissenschaftlich-didaktischer Versuch. Weidmann 1914.
	2940	<b>Sommer</b> , Handbuch der lat. Laut- und Formenlehre. 2. u. 3. Aufl. und II. Kritische Erläuterungen. Heidelberg 1914.
	2941	Dissertationes philologiae Vindobonenses Bd. XI. 1913.

### VI. Moderne Philologie.

2795 <sub>6</sub>		<b>Bartsch R. H.</b> , Frau Utta und der Jäger. L. 1915.
2795 <sub>7</sub>		— — Ohne Gott. Die Tragödie einer Mutter. Drei Akte.
	2942	<b>Bismarck Otto</b> , Fürst von, Gedanken und Erinnerungen. Cotta 1915.
	2943 <sub>1</sub>	<b>Bloem Walter</b> , Das eiserne Jahr.

- 2943<sub>2</sub> — — Volk wider Volk.  
2943<sub>3</sub> — — Die Schmiede der Zukunft.  
2913<sub>4</sub> — — Das verlorene Vaterland.  
2873<sub>5</sub> Ertl E., Das Lächeln der Ginevra. L. 1915.  
1207<sub>6</sub> Grillparzers Werke. Im Auftrage der Stadt Wien her. von A. Sauer.  
II. Abt., 7. Band. Wien u. L. 1914.  
1213 — — Jahrbuch der Grillparzergesellschaft. XXV. 1915.  
2944 Deckelmann, Die Literatur des neunzehnten Jahrhunderts im  
deutschen Unterricht. B. 1914.  
2945 Kohler L. u. W., Deutsche Texte für Reifeprüfungszwecke. Wien 1913.  
2946 Calderon, Ausgewählte Werke in 10 Bdn. von Wurzbach. 4 Bde.  
Hesse. L.

#### X. Geschichte der österr.-ungar. Monarchie.

- 2947 Schwerdfeger, Die historischen Vereine Wiens 1848—1908. Wien 1908.

#### XII. Naturgeschichte.

- 2948 Blätter für Naturheilkunde und Naturschutz, I. Jhrg., 1.—4. Heft.

#### XIII. Physik.

- 2949 Berliner A., Lehrbuch der Experimentalphysik. Jena 1911.  
6438 2950 Graetz L., Handbuch der Elektrizität und des Magnetismus. II. Bd.  
2. Lief., III. Bd. 1. Lief. L. 1914.  
2951. Vierteljahresberichte des Wiener Vereins zur Förderung des  
physik.-med. chem. Unterrichtes. XVIII. Jahrg. 1913. (4 Hefte.)  
2952 Wunder L., Physik für Lehrer aller Schulgattungen. (Bd. I. Pabst,  
Der naturwissenschaftl. Unterricht auf der Grundlage des Arbeits-  
schulgedankens.) 1914.

#### b) Schülerbibliothek.

Baß, Sagen und Geschichten aus deutschen Gauen. — Brockhaus P.,  
Schwänke, Schnurren und Scherze für Leute, die gern lachen. — Diederich B.,  
Ein Weltkrieg im Altertum. — Dirnböck-Schulz, Agunta, Kulturbild aus  
der Keltenzeit. — Egger A., Der hl. Augustinus. — Federer H., Das letzte  
Stündlein des Papstes. — Felde M., Washington Irving, Das Astoria-Aben-  
teuer. — Fraungruber H., Mein Bergland, mein Waldland; für Kaiser  
und Vaterland. — Ganghofer L., Reise zur deutschen Front 1915. —  
Gerstäcker Fr., Der kleine Walfischfänger. — Gotthelf Jer., Schweizer  
Geschichten, hrs. v. H. König. — Harbou Th. v., Der unsterbliche Acker,  
Ein Kriegerroman 1915. — Hauffen, Deutsche und fremde Märchen. —  
Henningsen N., Parzival, getreu nach Wolfram v. Eschenbach erzählt. —  
Jóry O., Geländeübungen. Ein militärisches Jugendbuch 1915. — Kern M.,  
Der Zwingherr von Celebes. — Klaußmann, Aus dem deutschen Sagen-  
schatz. — Lagerlöf S., Jans Heimweh, Eine Geschichte aus dem Wärmland.  
— Mainzer Volks- und Jugendbücher Bd. 24, 25, 26. — May K., Abenteuer  
in Nord-Afrika. — Müller-Guttenbrunn, Altwiener Wanderungen und  
Schilderungen. 1915. — Paskovits E., Die erste Arcierenleibgarde Seiner  
Majestät des Kaisers und Königs. Wien 1914. — Schörn F. v., Treufest

vereint. 1915. — Schönowsky-Wilke, Von Krieg und Kriegsvolk. — Sealsfield Ch. (K. Postel), Mit Lasso und Kriegsflinte durch Texas. — Seeliger-Descovich, Unsere Helden im Weltkrieg 1915. — Siegl H., Das Benediktinerstift Göttweig. 1914. — Stauffer, Der Fahnenträger von Verdun. Eine Geschichte aus der Kriegszeit des Jahres 1914. — Sven Hedin, Ein Volk in Waffen, L. 1915. — Das neue Universum XXXV. — Vogel R., Spinnweiblein, Märchen und Schwänke für jung und alt. — Das große Weltpanorama XIV. — Die Wehrmacht der Monarchie.

## 2. Archäologische Lehrmittel. (Inventar VIII.)

Stand der Sammlung am Ende des Schuljahres 1913/14: 166 Nummern mit 618 Stücken.

Neuerwerbungen durch Ankauf: E. Bethe, Homer I, Ilias (Nr. 74). — H. Diels Antike Technik (Nr. 75). — W. Fischer, Das römische Lager (Nr. 76). — F. Bechtel, Lexicologus zu Homer (Nr. 77). — E. Drerup, Das fünfte Buch der Ilias (Nr. 78). — A. Roemer, Homerische Aufsätze (Nr. 79). — C. Rothe, Die Ilias als Dichtung (Nr. 80). — C. Rothe, Die Odyssee als Dichtung (Nr. 81). — H. Spieß, Menschenart und Heldentum in Homers Ilias (Nr. 82). — H. Thiersch, An den Rändern des römischen Reiches (Nr. 83). — P. Cauer, Das Altertum im Leben der Gegenwart (Nr. 84). — H. Lamer, Griechische Kultur im Bilde (Nr. 85). — J. Hunger u. H. Lamer, Altorientalische Kultur im Bilde (Nr. 86). — H. Lamer, Römische Kultur im Bilde (Nr. 87). — H. Dragendorff, West-Deutschland zur Römerzeit (Nr. 88). — F. Koepf, Die Römer in Deutschland (Nr. 89).

Gespendet: Modell eines homerischen Webstuhls vom Schüler der VIIb-Klasse (Nr. 90) Lichtneckert Artur.

Stand der Sammlung am Ende des Schuljahres 1914/15: 183 Nummern mit 635 Stücken.

## 3. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung. (Inventar III.)

Stand der Sammlung am Ende des Schuljahres 1913/14: 355 Nummern mit 2329 Stücken.

Zuwachs im Schuljahre 1914/15 (durch Ankauf): Farbenbild des Dachstein-Gletschers. — Modell zur Herstellung des Papyrus. — Frucht der Lotospflanze. — 1 Stück Ziegeltee.

Gesamtstand Ende 1914/15: 359 Nummern mit 2333 Stücken.

## 4. Lehrmittel für den Unterricht in der Naturgeschichte. (Inventar IV.)

Stand der Sammlung am Ende des Schuljahres 1913/14: 2188 Nummern mit 3626 Stücken.

Neuangekauft: Injektionspräparat der gemeinen Eidechse; Papyrus; Entwicklung des Wolfsmilchschwärmers; Darstellung einer naturgeschichtlichen Wanderung im Prater; Querschnitt durch einen Palmenstamm; Physiolog.-histol. Präparate (3 Lieferungen und 1 Sammelkasten); Eichhörchen (Injektionspräparat); Karpfen (Injektionspräparat); Maikäfer (Entwicklung); Blutegel; Situs- und Nervenpräparat des Blutegels; Niemans Pflanzenanatom. Tafeln 1—8.

Frische Pflanzen für Unterrichtszwecke, Konservierungsmittel.

Geschenke: Kreuz aus Steinsalz (Stepien III. b); Schmetterlinge (Viertl VII. b, Ilgner VI. a, Markfeit II. a); Stachelrochen (Nagler III. a). An der Herbeischaffung von Pflanzen für Unterrichtszwecke haben sich mit lobenswertem Eifer beteiligt: Wiltschke VI. b, Hack V., Novák II. a, Fleischer I. a.

Der Zuwachs der Sammlung beträgt 13 Nummern mit 45 Stücken, die Sammlung im ganzen 2201 Nummern mit 3671 Stücken.

**5. Lehrmittel für den Unterricht in Physik und Chemie. (Inventar V.)**

Stand der Sammlung am Ende des Schuljahres 1913/14: 1128 Nummern.

1 Kreiselapparat nach Prandl, 1 Modell einer Leuchtgaserzeugungsanlage. 1 Zylinder mit Kerzenhalter, 1 Azetylenapparat, 1 Apparat aus Zinkblech für hydrodynamische Versuche mit Glasschale, 1 Apparat zur Bestimmung des Ausdehnungskoeffizienten der Gase bei konstantem Druck. 1 Voltameter für objektive Darstellung, 4 Demonstrationsthermometer.

Im ganzen enthält die Sammlung 1139 Nummern.

**6. Lehrmittel für den Unterricht in der Mathematik. (Inventar VI.)**

Keine Neuanschaffungen; daher Stand der Sammlung wie im Vorjahre 34 Nummern mit 263 Stücken.

**7. Lehrmittel für den Unterricht im Freihandzeichnen. (Inventar VI.)**

Stand der Sammlung am Ende des Schuljahres 1913/14: 528 Nummern.

1 Eichelhäher (Nr. 529).

Stand der Sammlung am Ende des Schuljahres 1914/15: 529 Nummern.

## VIII. Verzeichnis der bis zum Schlusse des II. Semesters an der Anstalt verbliebenen Schüler.

### I. Klasse a.

v. Almassy Georg, Berger Walter, Blum Gentilomo Oskar, Brenner Franz, Bustin Paul, Coufal Josef, Doyscher Franz Josef, Eybl Werner, Fleischer Georg, Friedenthal Wilhelm, Friedrich K. v. Georg, Gold Karl, Graf Walter, Greiner Egon, Gschladt Franz, Haas Johann Karl, Halla Viktor, Hoffer Franz, Hörmann Walter, Kauders Max, Kerzendorfer Karl, Koloseus Ludwig Anton, Kostecki Georg, Krell Otto, Kris Otto, Lichtschein Egon, Lustig Egon, Maniu Peter, Manker R. v. Lerchenstein Johannes, Menzel Hans, Mosberg Leonhard, Peschek Siegmund, Peterselka Gustav, Pick Alexander, Poch Alexander, Poljak Walter, Pollak Egon, Popper Werner, Rebentisch Otto Horst, Reisinger Leopold, Schirer Franz, Schroth Richard, Schumann Hilmar, Schwarz Joh. Stefan, Soika Karl Anton, Steiner Eberhard, Stöger Alfred, Strauß Emil, Thiard-Laforest Hermann, Tretthahn Karl, Vajner Johann, Wallenfells Karl Franz Josef, Wicklein Albert, Wolf Viktor, Zauner Hubert, Graf Bubna Litic Hermann (Privatist).

### I. Klasse b.

Amster Friedrich, Auer Karl, Brückner Gustav, Brüggel Otto, Chudik Karl, Czeitschner Otmar, Dahmen Wolfgang Edler von, Dostal Karl, Ellinger Otto, Feiler Franz, Friedrich Rudolf, Gautsch Wilhelm, Göppel Alfred, Grohmann Franz, Gruedl Reiner, Grünwald Hubert, Gutleber Franz, Hajek Hans Hauke Josef, Hicker Josef, Hlawatsch Walter, Janowski Theodor, Junk Walter, Kern Anton, Kleinowitz Ferdinand, Krawiec Ferdinand, Križaj Paul, Lindenthal Karl, Markus Hubert, Mathis Bruno, Nowotny Artur, Orel Friedrich, Pollak Johann, Reiterer Erich, Riedel Hubert, Rosmanith Ernst, Rückauf

Karl, Schmal Hans, Schön Gustav, Schwanzer Karl, Snižek Alexander, Spirek Paul, Steindl Johann, Stumfoll Karl, Ternofský Friedrich, Tomanek Josef, Tschoepe Walter, Ullmann Josef R. v., Violin Franz, Wächtler Erwin, Weitschke Alois, Wichtl Rudolf, Žampach Karl, Barwicz Alexander (Privatist).

## II. Klasse a.

Arnoldi Walter, Basch Robert, Bernert Josef, Bien Siegfried, Brettholz Erich, Ebel Oskar, Förster Otto, Fuchs Martin, Gobl Erwin, Gold Walter, Graf Walter, Haas Egön, Herzog Ernst, Holzfeind Andreas, Igel Paul, Kawaler Leopold, Knörlein Rudolf, Kosz Josef, Langer Karl, Löw Alfred, Markfeit Konrad, Masopust Johann, Novák Josef, Paunović Danilo, Peyerl Wilhelm, Pfaff Karl, Pucher Franz, Reinwart Anton, Riml Karl, Ruthner Gustav, Scharf Karl, Ritt. v. Schloissnigg Karl, Schmahl Rudolf, Schreyer Erwin, Schultschik Friedrich, Siebert Karl, Snašel Rudolf, Stockreiter Friedrich, Thenen Norbert, Valeš Franz, Wildauer Friedrich, Wohrowlezky Josef, Žerownitzký Rudolf.

## II. Klasse b.

Amster Thomas, Bauer Eduard, Bažata Ladislaus, Brenner Karl, Chaloupka Eduard, Graf Clam-Martinitz Heinrich, Fleischmann Rudolf, Freytag Karl, Gnedt Ferdinand, Hanreich Bernhard, Hauptmann Johann, Hirsch Edl. v. Stronstorff Albert, Hofbauer Franz, Jägerbauer Engelbert, Kaindl Kurt, Kellner Adolf, Kickingier Heinrich, Kleppik Klemens, Kneyssl Josef, Körbler Johann, Krammer Otto, Kratochvil Franz, Krischke Karl, Löw Johann, Lorenz Sigismund, Mašina Josef, Menhart Maximilian, Morawetz Franz, Moser Alfred, Musyl Ludwig, Novotny Leopold, Polese Julius, Popelka Karl, Schebesta Norbert, Schreiber Otto, Schwab Walter, Spigl Friedrich, Tatuško Stefan, Tileček Georg, Trösch Josef, Weninger Gustav, Zoglauer von Waldborn Artur.

## III. Klasse a.

Barwicz Stanislaus, Bólgar Géza, Buchmann Rudolf, Chum Eduard, Dux Leopold, Glaessner Robert, Glaser Johann, Graßmugg Robert, Großmann Friedrich, Grünwald Viktor, Guttmann Hans, Hackenberg Franz, Hauschka von Treuenfels Wolf Kurt, Janusz Mich. Kasimir, Kriegel Friedrich, Kriegstein Kurt, Lang Rudolf, Machlup Eduard, Mayer Karl, Mayer Oskar, Medina Paul, Mildschuh Josef, Miltner Joh. Alois, Nagler Josef, Nechuta Alfred, Neuberger Walter, Painsipp Karl, Perl Otto, Petermann Karl, Pick Wilhelm, Pistorius Josef, Pohl Erwin, Rader Otwin, Schiller von Schildenfeld Alexander, Schinnerer Paul, Schmutzer Viktor, Schneider Heribert, Šimbera Johann, Štiáßny Leopold, Tomanetz Otto, Tomek Emil, Turezky Karl, Vilnai Edgar, Winterberg Gustav, Bubna Graf Franz (Privatist), Stein Walter (Privatist).

## III. Klasse b.

Alma Marius, Altenbacher Adolf, Bartnik Eduard, Bauer Johann, Berger Hermann, Ritt. v. Brudermann Rudolf, Chmel Hans, Dostal Franz, Erberl Johann, Fink Franz, Hassenteufel Walter, Jaworski Zdislav, Kaiser Josef, Kottek Johann, Kowař Franz, Krása Karl, Krebs Erich, Krebs Kurt, Löw Roland, Martin Otto, Mayer Josef, Münzer Johann, Muttoné Friedrich, Nawratil Edl. v. Kronenschild Karl, Neuwirth Walter, Nitsche Artur, Podhrazky Emil, Proksch Friedrich, Resch Anton, Schreckenthal Paul, Schusta Adalbert, Stepień Stanislaus, R. v. Steyskal Robert, Swedik Richard, Thierer Karl, Viditz Friedr., Viditz Richard, Wahl Alexander, Wegrostek Ernst, Wolf Alexander, Woller Johann, Woytech R. v. Willfest Theodor.

## IV. Klasse a.

Aichinger Gerhard, Allerhand Robert, Bartel Felix, Berkowicz Herbert, Bogendorfer Friedrich, Breisach Ernst, Buchta Sigmund, Csermak Edwin, Domes Alfred, Drechsel Oskar, Ettinger Erich Kurt, Fabian Hans, Floriě Alexander, Förster Emil, Gabler Ferdinand, Goldhammer Egon, Gradmiller Rudolf, Gruber Friedrich, Jäger Friedrich, Kickingier Rudolf, Kletter Fritz, Kligler Rudolf, Lewy Leo, Martinek Leopold, Neubauer Josef, Nowotny Julius, Ott Karl, Plankl Wilhelm, Popa-Grama Georg, Scherzer Karl, Schlusche Josef,

Stroh Richard Walter, Switlik Spiridion Stephan, Swoboda Friedrich, Tatusko Anton, Valniček Johann, Wächter Herbert, Wally Josef, Weinberger Norbert, Wichtl Josef, Zölfel Josef.

#### IV. Klasse b.

Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Anton,

Nobile de Bizzarro Mario, Bozděch Gustav, Czapka Freih. von Winstetten August, Dittrich Emil, Fiedler Gustav, Flesch Erwin, Fürst Friedrich, Gigerl Viktor, Grimmer Hans, Gruber Leopold, Hassenteufel Raoul, Hawranek Paul, Huber Johann, Jandl Walter, Jaschke Karl, Kaffer Leopold Kleppik Paul, Krassel Gottfried, Löw Walter, Markus Otto, Meliški Zdislav, Negrini Emil, Poch Karl, Pokorny Emil, Preyer Anton, Proksch Adolf, Rakus Hugo, Freih. von Reichlin-Meldegg Herbert, Rüppel Karl, Rzeppa Klemens, Schallaböck Walter, Scheer Leopold, Schläger Otto, Schwarz Adolf, Sicard von Sicardsburg Heribert, Graf Skarbek Adam, Šlameczka Hellmuth, Spicnagel Karl, Staněk Anton, Trepesch Johann, Turinsky Rudolf, Zorbach Robert.

#### V. Klasse.

Altman Viktor, Balcz Otto, Böhm von Böhmersheim Herbert, Braunschör Maximilian, Breitenfeld Hubert, Brückner Johann, Bustin Ernst, Dümmler Otto, Ettiinger Karl, Fasal Anton, Fischer Gottlieb, Füßel Heinrich, Hack Friedrich, Hartmann Friedrich, Heid Karl, Heili Franz, Hinterleitner Josef, Holzfeind Johann, Kornherr Franz, Kovař Anton, Kraft Wilhelm, Lanz Herbert, Leibenfrost Franz, Lindner Friedrich, Löw Karl, Millan Ladislaus, Misař Franz, Möschl Franz, Patera Herbert, Frh. v. Reichlin-Meldegg Erich, Reiß Maximilian, Ritschel Erich, Rölller Julius, Frh. v. Schenk Ernst, Schlowak Lukas, Schreiner Franz, Schumecz Rudolf, Schweinburg Franz, Sedlak Wladimir, Šimbera Peregrin, Stigleitner Johann, Stöger Otto, Stromer Franz, Žampach Ottokar.

#### VI. Klasse a.

Bergmann David, Böhm Edl. v. Börnegg Karl, Deutsch Gustav, Dikler Siegfried, Eisler Ernst, Eisler Johannes, Feiner Alfred, Fleischmann Wilhelm, Floriř Georg, Gellis Moses, Grabowski Georg, Huber Anton, Ilgner Eduard, Kris Alfred, Kuba Friedrich, Lipták Heinrich, Metzger Jakob, Munk Karl, Nagler Ferdinand, Pick Anton, Raschek Adolf, Rosmus Friedrich, Schiffmann Walter, Schrenzel Hans, Schultze Hermann, Schumecz Georg, Spät Georg, Spitz Wilhelm, Spitzer Ernst, Stroh Wilhelm, Switlik Xenophon, Turezky Friedrich, Viditz Alexander, Vollert Paul, Weiß Hans, Weiß Ernst, Willenz Bruno, Winkelhofer Martin, Wuschke Wilhelm.

#### VI. Klasse b.

Bachich v. Recina Ivo, Balcz Heinrich, Becker Kurt, Beigel Hugo, Cornaro, Freih. von, Johann, Dusik Rudolf, Eisel von Eiselsberg Karl, Fux Theodor, Geyer Friedrich, Gigerl Emmerich, Grünbaum Maximilian, Henning Paul, Hlaváček Emanuel, Hofer Ernest, Kapus Vladiboj, Kienberger Wilhelm, Kny Wilhelm, Lichtneckert Artur, Lill Ernst, Maurer Emanuel, Mayr Harting Ritter von Alfred, Merkl Friedrich, Orel Herbert, Pferovský Friedrich, Pühringer Anton, Schallaböck Franz, Schirer Gustav, Schlosser Raimund, Schram Hubert, v. Somoskeőy Stephan, Soukup Franz, Stellwag R. v. Carion Erwin, Svajda Viktor, Vering Friedrich, Wanka Franz, Wiltschke Franz, Woinovich von Belobreska Peter, Zeininger Alfred.

#### VII. Klasse a.

Antonius Julius, Auerbach Friedrich, Biller Louis, Brun Theodor, Brunswik v. Korompa Hermann, Burgarell Otto, Doll Wilhelm, Eisler Gerhard, Gabler Heinrich, Hauk Heinrich, Hellmann Ernest, Hemrich Hermann, Herit Wilhelm, Hoche Otto, Inngraf Alexander, Kanitzer Lorand, Kottula Emil, Kriss Richard, Kropatsch Anton, Maller Adolf, Neufeld Alexander, Pacák Julius, Rotter Emil, Schimmelbusch Kurt, Schultze Wilhelm, Siegl Franz, Strobl Stephan, Stumpf Anton, Switlik Wladimir, Tenor Johann, Trawnicek Josef, Ullmann Viktor, Vogel Friedrich.

**VII. Klasse b.**

Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Leopold,  
Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Rainer,

Adamek Gustav, Alschner Adolf, Becker Friedrich, Benvenuti Julius, Draxler Karl, Formanek Karl, Greiml Franz, Haberl Josef, Hajek Robert, Hassenteufel Wilhelm, Hatzinger Alfred, Haubl Anton, Hemerka Wilhelm, Hödl Erwin, Hölscher Friedrich, Jakubecki Valentin, Krippner Otto, Kurylowicz Johann Boguslaw, Mayer Freih. von Löwenschwerdt Erwin, Prochaska Robert, Reschauer Hermann, Schimke Theodor, Schnabel Franz, Sehan Franz, Studený Rudolf, Viertl Johann, Violin Eduard, Winkelbauer Eduard.

**VIII. Klasse.**

Blemensits Rudolf, Ehrenberg Kurt, Fischer Josef, Giller Karl, Grien Max, Knoll Max, Kohler Ernst, Majer Erwin, Pechoč Richard, Siebenschein Maximilian, Steiner Artur, Steiner Johann, Strosche Karl, Wockaun Leopold.

**IX. Reifeprüfungen.**

*A. Sommertermin 1914.*

	Öffentliche Schüler		Privatisten	Externe
	der Anstalt			
	VIII A	VIII B		
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet . . . . .	42	35	—	—
Zur Reifeprüfung wurden nicht zugelassen . . . . .	1	—	—	—
Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten . . . . .	1	—	—	—
Ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung erhielten . . . . .	6	4	—	—
Ein Zeugnis der Reife erhielten . . . . .	32	29	—	—
Reprobiert wurden				
auf ein halbes Jahr . . . . .	1	2	—	—
auf ein ganzes Jahr . . . . .	—	—	—	—
auf unbestimmte Zeit . . . . .	—	—	—	—
Während der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten . . . . .	1	—	—	—

*B. Außerordentlicher Termin im August 1914.*

Dem im Sommertermin krankheitshalber nicht zugelassenen Kandidaten Palocsay Albin v. sowie jenen fünf, welche vor bzw. während der mündlichen Prüfung zurückgetreten sind oder auf ein halbes Jahr reprobiert waren, wurde im Sinne der Erl. d. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 11. Aug. 1914, Z. 2482/K. U. M. und v. 26. Aug. 1914, Z. 2587/K. U. M. die vorzeitige Zulassung zur Reifeprüfung gestattet. Bei der am 28. Aug. 1914 unter Vorsitz des Direktors abgehaltenen Reifeprüfung erhielt der erstgenannte ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, die übrigen ein Zeugnis der Reife. Eine Reifeprüfung im Herbsttermin 1914 oder Februartermin 1915 fand nicht statt.

Zu IX A—B. Verzeichnis der approbierten Abiturienten.

(\* = reif mit Auszeichnung.)

Name	Geburtsort und Vaterland	Alter	Dauer der Gymnasialstudien	Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzuwenden:
VIII A-Klasse:				
1. Alker Ernst . . .	Wien	im 20. Lebensj.	8 Jahre	Philosophie
2. Antes Karl . . .	"	19. "	8 "	Beamtenlaufbahn
3. Auinger Joh. . .	"	21. "	9 "	Handelsakademie
4. Bernhauser A. . .	"	19. "	8 "	Medizin
5. Bretholz Alex. . .	"	19. "	8 "	"
6. Bürgermeister Karl . . . . .	"	20. "	8 "	Kriegsmarine
7. Diemansberger Viktor* . . . . .	"	20. "	8 "	Technik
8. Doderer Heim. Ritter v. . . . .	Weidling.-Hadersdf	19. "	8 "	Jus
9. Eisenbarth Friedrich . . . . .	Wien	20. "	8 "	Medizin
10. Eitl Karl . . . . .	St. Pölten	19. "	8 "	Militärakademie
11. Engelhard Karl . . . . .	Wien	20. "	8 "	Jus
12. Friedländer Jaroslav* . . . . .	Kolin	19. "	8 "	Exportakademie
13. Gewitsch Rob. . . . .	Wien	19. "	8 "	Jus
14. Goldstein Otto . . . . .	"	20. "	9 "	Handelsakademie
15. Gottesmann H. . . . .	"	19. "	8 "	Musik
16. Griensteidl Frd. . . . .	"	20. "	8 "	Technik
17. Heidvogl Rich. . . . .	"	20. "	8 "	Exportakademie
18. Hallama Ernst . . . . .	"	19. "	8 "	Militär
19. Hamböck Her. . . . .	Görz	19. "	8 "	Philosophie
20. Horovitz Gust. . . . .	Wien	20. "	9 "	Jus
21. Kobler Alfred. . . . .	Krakau	19. "	8 "	Medizin
22. Lang Ferd. . . . .	Wien	20. "	8 "	Beamtenlaufbahn
23. Menzel Fried. . . . .	"	20. "	9 "	Militärakademie
24. Nowotny Franz . . . . .	Sambor	19. "	8 "	Jus
25. Nowotny Karl . . . . .	Wien	20. "	9 "	Medizin
26. Palocsay v. Palocsa Albin* . . . . .	Brünn	19. "	8 "	Unbestimmt
27. Perlmutter St. . . . .	Wien	19. "	8 "	Handelsakademie
28. Prelinger Hnr.* . . . . .	Graz	20. "	8 "	Philosophie
29. Ringer Karl . . . . .	Wien	21. "	9 "	Unbestimmt
30. Salficky Viktor . . . . .	"	21. "	9 "	Beamtenlaufbahn
31. Scharf Albert . . . . .	"	19. "	8 "	Jus
32. Schirmann Art. . . . .	"	19. "	8 "	"
33. Schneider Ph.* . . . . .	"	19. "	8 "	Medizin
34. Schönfeld Sgf. . . . .	"	19. "	8 "	"
35. Schreiber Erw* . . . . .	"	19. "	8 "	Jus
36. Schwarz Fried. . . . .	"	20. "	9 "	Opernsänger
37. Strehly Otmar . . . . .	"	20. "	8 "	Beamtenlaufbahn
38. Thumser Erwin . . . . .	"	21. "	9 "	Philosophie
39. Tron Friedrich . . . . .	"	20. "	8 "	Jus
40. Veškna Joh. . . . .	"	21. "	9 "	Beamtenlaufbahn
41. Weidler Walter . . . . .	"	19. "	8 "	Jus
42. Zenker Otto* . . . . .	Troppau	19. "	8 "	Philosophie
VIII B-Klasse:				
1. Bayer Ernst . . . . .	Wien	20. "	8 "	Jus
2. Beidl Karl . . . . .	"	20. "	8 "	Technik

N a m e	Geburtsort und Vaterland	Alter	Dauer der Gymnasial- studien	Von sämtlichen Appro- bierten erklärten sich zuzuwenden:
3. Bobrowsky E. .	Wien	im 21. Lebensj.	9 Jahre	Bodenkultur
4. Böhm Walter .	"	20. "	9 "	Marine
5. Buhl Josef . .	"	20. "	8 "	Bodenkultur
6. DiemmerFried.	Hodolin	20. "	8 "	Jus
7. Dietz Oskar .	Wien	20. "	8 "	"
8. Dosedel Karl .	Floridsdorf	20. "	9 "	Unbestimmt
9. Eisel v. Eisels- berg Walter .	Wien	20. "	8 "	Militär
10. Frömel Gustav	"	20. "	8 "	Jus
11. Glocke Adolf .	"	21. "	8 "	Medizin
12. Götz Richard*.	"	19. "	8 "	Konsularakademie
13. Grill Robert* .	Igló	20. "	8 "	Exportakademie
14. Hönigmann V.	Wien	21. "	9 "	Medizin
15. Klemenčić Aug.	"	21. "	9 "	"
16. Kozurik Wlad.	"	21. "	9 "	Militär
17. Krakowitzer V.	"	21. "	9 "	Beamtenlaufbahn
18. Kramer Heinr.	"	22. "	10 "	"
19. Kusdas Leop. .	"	22. "	10 "	"
20. Machan v. Uhl- hausen Bruno	Prag	20. "	9 "	Jus
21. Mayer Robert	Steinamanger	20. "	8 "	Kunstakademie
22. Mell Eugen .	Wien	20. "	8 "	Jus
23. Michl Richard	"	20. "	8 "	Marine
24. Mohr Alois* .	"	20. "	8 "	Unbestimmt
25. Nemastil Karl	"	22. "	9 "	Beamtenlaufbahn
26. Neuraüter Wil.	Höhenberg	20. "	8 "	"
27. Perautka Paul	Wien	20. "	8 "	Jus
28. Pitschko Fried.	Bleiberg	19. "	8 "	Medizin
29. Pühringer K.*.	Wien	20. "	8 "	Theologie
30. Schirer Herm.	"	20. "	8 "	Haandelsakademie
31. Schmidt Klem.	"	21. "	9 "	Jus
32. Schütz Josef .	"	20. "	8 "	Medizin
33. Thonet Michael	"	21. "	9 "	Bodekultur
34. Zehetmayr Joh.	Radosócz	20. "	9 "	Handelsakademie
35. Zeidler Rudolf	Dolloplaß	20. "	8 "	Medizin

*C. Außerordentliche Termine im Laufe des Schuljahres 1914/15.*

Im Sinne des Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 8. Oktober 1914, Z. 2988/K. U. M. und vom 30. Jänner 1915, Z. 279/K. U. M. wurden im Laufe des Schuljahres 1914/15 45 öffentliche Schüler und ein Externist, welche zur militärischen Dienstleistung einberufen worden, bzw. freiwillig in das k. u. k. Heer eingetreten waren, zur Ablegung der Reifeprüfung im außerordentlichen Termin zugelassen. Der Externist Emil Radimsky erhielt bei der unter Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspektors Hofrat Dr. Ignaz Wallentin am 15. März 1915 vorgenommenen Prüfung ein Zeugnis der Reife. Die 45 öffentlichen Schüler wurden von der Kommission unter Verzicht auf jede schriftliche und mündliche Prüfung für reif erklärt, u. zw. am 26. Oktober 1914: Draxler Ludwig, Hauf Wilhelm, Konradi Felix, Kostorkiewicz Adolf, Metzger Anton, Rosenstein Josef, Schauburger Friedrich, Schenk Rudolf, Schuldes Anton, Wolfram Aurel; am 27. Jänner 1915: Werthner Julius; am 8. Februar 1915: Brüll Theodor, Fillitz Franz\*, Ginzl Helmut\*, Habiński Roman, Hawranek Johann, Jarma Heinrich, Löwy Gustav, Ratzelsdorfer Hermann, Riedel Otto, Scheutz Alois\*, Schreyer Robert\*, Welza Robert, Wimmer

Rupert; am 25. Februar 1915: Endres Johann, Gaubatz Friedrich; am 15. März 1915: Burger Franz, Spann Heinrich; am 27. März 1915: Klenz Rudolf\*, Krenn Franz\*, Metzger Josef, Riedel Karl\*, Turcin Rudolf; am 15. April 1915: Engelhart Michael\*; am 10. Mai 1915: Robitschek Eduard\*, Rutte Alfred; am 15. Mai 1915: Mironovici Paul\*; am 11. Juni 1915: Beischläger Emil\*, Cornaro Freih. v. Franz, Diemmer Franz\*, Erben Hermann, Hassenteufel Franz, Löwe Hans, Mayr-Harting R. v. Franz, Müller Erich.

Es erhielten demnach 12 Schüler ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung (\*), 33 ein Zeugnis der Reife.

#### *D. Themen der schriftlichen Reifeprüfung im Sommer 1915.*

- a) Deutsch: 1. Krieg und Dichtung.  
2. Das Meer im Leben der Völker.  
3. Das attische Drama in seiner Bedeutung für die nationale Kultur der Hellenen.
- b) Latein: Cicero, de off. III. § 99—101.
- c) Griechisch: Platon, Timaios c. III p. 24 E — 25 D.

Die mündlichen Reifeprüfungen werden unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirektors Regierungsrat Dr. Rupert Schreiner am 2. und 3. Juli 1915 abgehalten werden.

## **X. Chronik 1914/15.**

Am 3. Juli wurde ein Requiem für Weiland Seine k. u. k. Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand abgehalten.

Die mündlichen Reifeprüfungen im Sommertermin wurden in der Zeit vom 4. bis 11. Juli unter dem Vorsitze des Direktors Dr. Friedrich Ladek abgehalten. Am 8. Juli, vormittags, wohnte Herr Vizepräsident des k. k. n. ö. Landesschulrates Josef Khoß von Sternegg der Prüfung bei. — Für die zurückgetretenen und reprobieren Kandidaten dieses Termins fand die Prüfung im außerordentlichen Termin am 28. August 1914 unter Vorsitz des Direktors der Anstalt statt.

Am 18. August, als dem Tage des Allerhöchsten Geburtsfestes wurde in der Pfarrkirche ein Festgottesdienst mit anschließender Schulfeier im Turnsaale abgehalten.

Die Einschreibungen sowie die Aufnahme-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen fanden am 16. und 17. September statt.

18. September: Eröffnungsgottesdienst.

19. September: Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.

Am 3. Oktober, als dem Vortage des Allerhöchsten Namensfestes wurde in der Pfarrkirche ein feierlicher Schulgottesdienst abgehalten.

Am 16. und 17. Oktober: Heilige Beichte und Kommunion.

Am 19. November, als dem Tage des Namensfestes Weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, fand in der Pfarrkirche ein feierlicher Trauergottesdienst statt.

Am 2. Dezember, als dem Jahrestage der Thronbesteigung Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers Franz Josef I. wurde ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche und anschließend daran eine Schulfeier im Turnsaale der Anstalt abgehalten.

Die Weihnachtsferien währten vom 23. Dezember 1914 bis 3. Jänner 1915.

Am 19. Jänner wohnte Herr k. k. Landesschulinspektor Hofrat Dr. Ignaz Wallentin dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

Das erste Semester wurde am 13. Februar geschlossen. Der 15., 16. und 17. Februar waren schulfrei.

Die österlichen Exerzizien begannen am 27. März und wurden am 30. März mit der heiligen Kommunion abgeschlossen. Die geistlichen Vorträge wurden von dem hochw. Herrn Hof- und Burgpfarrer Prälaten Dr. Seydl abgehalten, dem die Direktion an dieser Stelle geziemenden Dank ausspricht. Die Osterferien dauerten vom 31. März bis 6. April.

Am 16. April: Trauergottesdienst für den verstorbenen Schüler der VII b-Klasse Ferdinand Neumayer.

Am 5. Mai inspizierte Herr Oberrabener Dr. Feuchtwang den israelitischen Religionsunterricht.

Am 12. Mai wurde von Schülern des Gymnasiums im Sitzungssaale des Gemeindehauses im III. Bezirk zugunsten der Zentralstelle für Kriegsfürsorge eine Konzert-Akademie veranstaltet. Das Programm lautete: Österreichische und deutsche Volkshymne. 1. W. A. Mozart: Ouvertüre zu „Titus“ (Schülerorchester, Dirigent Ullmann, VII a). 2. Plusich: „Vater unser 1914“ (vorgetragen von Switlik, VI a). 3. Klaviervortrag: a) Wagner-Liszt: Transkription über die Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer“; b) Schubert: Moment musical F-moll (Mayer, III a). 4. Chöre des Gesangskurses II und III (Dirigent: Probekandidat Josef Milik). 5. A. Wildgans: „Das große Händelfalten“ (vorgetragen von Weiß, VI a). 6. Klaviervortrag: a) Schubert-Fischhof: Ballettmusik aus „Rosamunde“; b) Valse, E-moll (Gruber, IV a). 7. D. v. Lilienkron: Vorlesung aus „Adjutantenritte“ (Löwe, VIII). 8. Violinvortrag; a) Mendelssohn: Allegro, molto appassionata; b) Fibich: Poem (Popagrama, IV a). 9. Schubert: Symphonie H-moll, I. Satz (Schülerorchester). 10. Klaviervortrag: a) Liszt: „Ungarische Rhapsodie“ XII; b) Mendelssohn: „Spinnerlied“ (Kuba, VI a). 11. Gesangsvortrag: Schubert, „Der Wanderer“ und „Über den Wassern zu singen“ (gesungen von dem ehemaligen Schüler der Anstalt Josef Schütz). 12. Schubert: Valses nobles, Trio für Violine, Cello Klavier (Bruhn VII a, Winkelbauer VII b, Josef Milik). 13. Chöre des Gesangskurses III: a) Schubert: „Das Dörfchen“; b) Brahms: „Wiegenlied“; c) Ottegraven: „Der Jäger aus Kurpfalz.“ 14. Strauß: „Schatzwalzer“ (Schülerorchester).

Um die Vorbereitung und das Gelingen der von Ernst und hingebungsvollem Eifer sowie tüchtigem Können zeugenden Feier machte sich außer den genannten Schülern der Probekandidat der Anstalt Josef Milik außerordentlich verdient.

An der am 12. Mai 1915 von der Akademie der Fechtkunst veranstalteten Mittelschüler-Mannschaftskonkurrenz kam die von der Anstalt gestellte Mannschaft in der Säbelwaffe auf den I. Platz und errang dadurch die Ehrenwaffe der Akademie der Fechtkunst sowie das Diplom für die Schule. In der Mittelschüler-Meisterschaftskonkurrenz im Kriegsjahre 1915 errang der Schüler Hassenteufel Wilhelm der VII b-Klasse den ersten Platz und damit die goldene Medaille und den Meisterschaftstitel für Säbel für das Jahr 1915. Außerdem wurden Schülern der Anstalt 10 silberne Medaillen (Adamek Gustav VII b, Hassenteufel Wilhelm VII b, Kuba Friedrich VI a je 2, Misař Franz V, Nagler Friedrich VI a, Rosmus Friedrich VI a, Viditz Alexander VI a je 1),

2 bronzene Medaillen I. Kategorie (Florits Georg VI a, Viditz Alexander VI a) und 2 bronzene Medaillen II. Kategorie (Ilgner Eduard VI a, Schallaböck Franz VI a) zuerkannt.

Die Pfingstferien dauerten vom 22. bis 25. Mai.

Am 24. und 25. Juni: Dritte heilige Beichte und Kommunion.

Am 26. Juni wurde das Schuljahr mit dem feierlichen Dankgottesdienste und der Zeugnisverteilung geschlossen.

## XI. Erlässe.

1. Erl. d. k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 10. August 1914, Z. 4103/5-II, betreffend die Errichtung eines Schülerhilfskorps in Wien.

2. Erl. d. k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 16. September 1914, Z. 4507-II, betreffend die patriotische Erziehung der Jugend.

3. Erl. d. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 8. Oktober 1914, Z. 2988/K. U. M. und vom 30. Januar 1915, Z. 279/K. U. M., betreffend die vorzeitige Ablegung der Reifeprüfung.

4. Erl. d. k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 12. November 1914, Z. 5286-II, betreffend die Sammlung von Liebesgaben zur Weihnachtsbescherung an die im Felde stehenden Soldaten.

5. Erl. d. k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 18. November 1914, Z. 5348-II, betreffend die Krieganleihe.

6. VBl. d. k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 15. März 1915, Nr. 12, und vom 1. April 1915, Nr. 19, betreffend die Einrichtung von Spartagen zu Gunsten des „Witwen- und Waisenhilfsfonds der gesamten bewaffneten Macht“.

7. Erl. d. k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 20. Mai 1915, Z. 1907/2-II, betreffend die zweite Krieganleihe.

## XII. Beziehungen zwischen Schule und Haus.

Die Beziehungen zwischen Schule und Haus sind durch die Veranstaltungen geregelt, die der Lehrkörper nach den Grundsätzen der Konferenz vom 15. Juni 1896 und des Normalerlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 8. Mai 1897, Z. 7822, getroffen hat. Diese bestehen wesentlich im folgenden. Zu Beginn des Schuljahres werden die Disziplinarvorschriften von den Klassenvorständen den Schülern erläuternd mitgeteilt. Jeder neu eintretende Schüler bekommt ein Exemplar dieser Vorschriften, um mit dem Inhalt derselben die Eltern oder deren Stellvertreter vertraut zu machen. Die Einsichtnahme wird durch Namensfertigung bestätigt, der Klassenvorstand überzeugt sich davon und das Exemplar wird nunmehr den Eltern oder deren Stellvertretern zum Eigentum übergeben. Das Verzeichnis der sogenannten Sprechstunden aller Mitglieder des Lehrkörpers ist im I. Stocke befestigt. Außerdem erteilt jeder Lehrer, wenn er frei von Inspektion ist, in den Zwischenpausen täglich Auskünfte. Die Termine der Zensuren werden sofort zu Beginn jedes Semesters dem Publikum öffentlich bekanntgemacht. Nach jeder Zensur werden die Eltern aller Schüler der I.—VI. Klasse über Unterrichtserfolg und sittliches Verhalten durch sogenannte Zensurscheine verständigt. Diese Scheine übergeben die Schüler den Eltern; in besonderen Fällen werden sie durch die Post oder den Schuldiener den Eltern unmittelbar zugestellt. Die Termine der schriftlichen Arbeiten in allen Gegenständen sind semestraliter in den Klassenzimmern verzeichnet. So oft ein außerordentlicher Fall eintritt, der die Disziplin oder den Unterricht betrifft, werden die Eltern des Schülers mündlich oder schriftlich verständigt und eventuell zum Erscheinen eingeladen. Die konsequente Befolgung dieser

Maßregel hat zur Folge, daß Haus und Schule harmonisch zusammenwirken, um die Erfolge des Unterrichtes und der Erziehung zu sichern. Der innige Kontakt zwischen beiden Faktoren wirkt segensreich.

### XIII. Körperliche Ausbildung der Schüler.

Außer dem obligaten Turnunterricht wurden nachstehende Zweige der körperlichen Ausbildung gepflegt:

a) **Kürturnen** unter der Leitung des Prof. M. Salzmann in der Zeit vom 10. Oktober 1914 bis 24. März 1915 an jedem Mittwoch und Samstag von 3—5 Uhr; durchschnittliche Teilnehmerzahl 50.

b) **Jugendspiele** u. zw. für die Schüler des Untergymnasiums im Hofe der Geologischen Reichsanstalt unter Leitung des Prof. Salzmann und Suppl. Otte 17 mal, durchschnittliche Teilnehmerzahl 110; für die Schüler des Obergymnasiums auf dem Sportplatz des W. A. C. unter Leitung des Suppl. Otte 5 mal, durchschnittliche Teilnehmerzahl 26.

c) **Fechten**: je ein Kurs für Florett- und Säbelfechten, abgehalten vom diplom. Fechtmeister Sigism. Lohrenz, an 43 Tagen 86 Stunden; Teilnehmerzahl des Florettkurses 17, des Säbelfechtkurses 25. Über die Beteiligung der Schüler der Anstalt an der Mittelschüler-Mannschaftskonkurrenz vgl. Chronik.

d) **Schießen**: vgl. Kriegserziehung der Schüler, Seite 5.

e) Außerdem wurden unter Führung von Mitgliedern des Lehrkörpers zahlreiche **Wanderungen** unternommen.

### XIV. Verzeichnis der Lehrbücher 1915/16.

#### I. Klasse.

**Religion.** Der Katechismus. Dr. W. Pauker, Lehrbuch der kath. Liturgik, 1.—4. Aufl.

**Latein.** Scheindler, Latein. Schulgrammatik. 8. u. 9. Aufl. — Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, 1. T., herausgegeben v. Kauer. Nur die 8. Aufl.

**Deutsch.** Dr. F. Spengler, Deutsche Schulgrammatik. 2. u. 3. Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse. Nur 3. Aufl.

**Geographie.** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, I. Teil. 1. Aufl. — Kozenn, Schulatlas, bearbeitet von Haardt, Schmidt und Heiderich. 37.—42. Aufl.

**Mathematik.** Dr. J. Jacob, Arithmetik. 1. T. 1.—3. Aufl. — Schiffner-Travniček, Raumlehre, I. T. Unterstufe, nur die 2. Auflage.

**Naturgeschichte.** Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches für Mittelschulen. 2.—6. Aufl. — Beck-Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches für Mittelschulen. 2.—6. Aufl.

#### II. Klasse.

**Religion.** Wie in der I. Klasse.

**Latein.** Scheindler, Latein. Schulgrammatik. 8. Aufl. — Steiner-Scheindler, Latein. Lese- u. Übungsbuch, 2. T., hrsg. v. Kauer. Nur 6. Aufl.

**Deutsch.** Dr. F. Spengler, Deutsche Schulgrammatik. 2. u. 3. Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinz, Lesebuch für die II. Klasse. Nur 2. u. 3. Aufl.

**Geographie.** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 2. T. 1. Aufl. — Kozenn, Schulatlas, 37.—42. Aufl.

**Geschichte.** Rebhann, Geschichte des Altertums für die unteren Klassen. 6. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, herausgegeben von Baldamus und Schwabe, 25.—32. Aufl.

**Mathematik.** Jacob, Arithmetik, 1. T., 1.—3. Aufl. — Schiffner-Travniček, Raumlehre, I. T., Unterstufe, nur 2. Aufl.

**Naturgeschichte.** Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches für die Mittelschulen. 2.—6. Aufl. — Beck-Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches. 6. Aufl.

### III. Klasse.

**Religion.** Dr. W. Pauker, Lehrbuch der kath. Liturgik. 1.—4. Aufl. Dr. W. Pauker, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Alten Bundes. 1. Aufl.

**Latein.** Scheindler, Latein. Schulgrammatik. 8. Aufl. — Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, 3. T., herausgegeben von Kauer. Nur die 6. Aufl. — Cornelius Nepos von Weidner-Schmidt, 5. Aufl.

**Griechisch.** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, bearbeitet v. Weigel. Nur 27. Aufl. — Schenkl, Griech. Übungsbuch f. Unter- u. Oberg. nur 22. Aufl., bearb. v. H. Schenkl und Fl. Weigel.

**Deutsch.** Spengler, Deutsche Schulgrammatik. 2. u. 3. Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinz, Lesebuch für die III. Klasse. 1. u. 2. Aufl.

**Geographie.** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 3. T. 1. Auflage. — Kozenn, Schulatlas, 37.—42. Aufl.

**Geschichte.** Rebhann, Geschichte des Mittelalters. 5.—7. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, wie in der II. Kl.

**Mathematik.** Jacob, Arithmetik, 1. T., 1.—3. Aufl. — Schiffner-Travniček, Raumlehre, I. T. Unterstufe, nur die 2. Aufl.

**Naturlehre.** J. Wallentin, Grundriß der Naturlehre für die unteren Klassen 7.—9. Aufl.

### IV. Klasse.

**Religion.** Dr. W. Pauker, Geschichte der Offenbarung des Neuen Bundes. 1. u. 2. Aufl.

**Latein.** Scheindler, Latein. Schulgrammatik. 8. Aufl. — Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, 4. T. Nur die 5. Aufl. — Caesar, Comm. de bello Gallico, ed. Pramer Kappelmacher. 10. Aufl.

**Griechisch.** Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 25. und 26. Aufl. — Schenkl, Griech. Übungsb. f. Unter- und Oberg. nur 22. Aufl.

**Deutsch.** Spengler, Deutsche Schulgrammatik. 2. und 3. Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinz, Lesebuch für die IV. Klasse. 2. und 3. Aufl.

**Geographie.** Heiderich, Österr. Schulgeographie, 3. T. Vaterlandskunde, für die IV. Klasse. 1.—3. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—42. Aufl.

**Geschichte.** Rebhann, Geschichte der Neuzeit. 3.—5. Aufl. — Putzger, Hist. Schulatlas, wie in II. u. III. Kl.

**Mathematik.** Jacob, Arithmetik, Mittelstufe. 1. Aufl. — Travniček, Geometrie der Ebene. 1. Aufl.

**Naturgeschichte.** Ficker, Leitfaden der Mineralogie und Chemie. 4. Aufl.

**Naturlehre.** J. Wallentin, Grundriß der Naturlehre für die unteren Klassen. 7.—9. Aufl.

V. Klasse.

**Religion.** Wappler, Lehrbuch der kath. Religion, 1. T. 9. Aufl.

**Latein.** Scheindler, Latein. Grammatik, 2.--8. Aufl. — Sedlmayer und Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien. Nur 5. Aufl. — Caesar, Comment. de bello Gallico, ed Pramer-Kappelmacher, 10. Aufl. — Ovid, Ausgewählte Gedichte von Sedlmayer, 7. Aufl. — Livius, I., II., XXI., XXII., herausg. von A. Zingerle-Scheindler, 7. Aufl.

**Griechisch.** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, 25. und 26. Aufl. — Schenkl, Griech. Übungsb. f. Unter- und Oberg, nur 22. Aufl. — Xenophon, Auswahl von K. Prinz, I. T. — Homers Ilias in verkürzter Ausgabe, v. Christ, 3. Aufl.

**Deutsch.** Spengler, Deutsche Schulgrammatik, 2. u. 3. Aufl. — Bauer-Jelinek-Pollak-Streinzi, Deutsches Lesebuch, 5. T. Ausgabe für Gymnasien, 2. und 3. Aufl. Bauer-Jelinek-Streinzi, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, 2. Aufl.

**Geographie.** Müllner, Erdkunde, 4. T., für die V. Klasse — Kozenn, Schulatlas, 37.—42. Aufl.

**Geschichte.** Zeehe, Lehrb. d. Geschichte für Obergymn., 1. T. Altertum, nur 7. Aufl. — Putzger, Hist. Schulatlas, wie in der II.—IV. Klasse.

**Mathematik.** Jacob, Arithmetik, Mittelstufe, 1. Aufl. — Schiffner-Travniček, Geometrie des Raumes, 1. Aufl.

**Naturgeschichte.** Hochstetter u. Bisching, Mineralogie u. Geologie, Nur 22. Aufl. — Burgerstein, Leitfaden der Botanik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Nur 4. Aufl.

VI. Klasse.

**Religion.** Wappler, Lehrbuch der kath. Religion, 2. T. 8. Aufl.

**Latein.** Scheindler, Latein. Grammatik, 2.--7. Aufl. — Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien, Nur 5. Aufl. — Sallust, Bellum Jugurthinum, herausgeb. von Scheindler. — Cicero, Orationes in Catilinam, ed. Kornitzer. — Vergils Aeneis nebst ausgew. Stücken der Bukol. und Georg. von Klouček, 7. Aufl.

**Griechisch.** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, 25. und 26. Aufl. — Schenkl, Griech. Elementarbuch, 19.—21. Aufl. — Homers Ilias, v. Christ, 3. Aufl. — Herodot, Auswahl von Scheindler, 1. u. 2. Aufl.

**Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik, 11.—12. Aufl. — Bauer-Jelinek-Pollak-Streinzi, Deutsches Lesebuch, 6. T. Nur 2. Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinzi, Leitf. der deutschen Literaturgeschichte, 1. Aufl.

**Geographie.** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, Ausg. A. 5 T. — Kozenn, Schulatlas, 37.—42. Aufl.

**Geschichte.** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, 1. T. 4.—6. Aufl. und 2. T. 3. u. 4. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, wie in der V. Klasse.

**Mathematik.** Jacob, Arithmetik, Oberstufe, 1. Aufl. — Travniček, Ebene Trigonometrie. — Adam, Logarithmen.

**Naturgeschichte.** Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Klassen, bearb. von Latzel, 6. Aufl.

VII. Klasse.

**Religion.** Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, 3. T. 7. Aufl.

**Latein.** Scheindler, Latein. Grammatik. 2.—7. Aufl. — Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymn. 5. Aufl. — Cicero, oratio pro Milone v. Nohl, 3. Aufl.; Cato maior v. Schiche; Plinius d. J. Briefe v. Kukula. — Vergils Aeneis von Klouček. 7. Aufl.

**Griechisch.** Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 25. u. 26. Aufl. — Demosthenes, Ausgewählte Reden, von Wotke, 5. Aufl. — Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe, von Christ, 3. u. 4. Aufl. — Plato, Apologie, von Christ, 4. u. 5. Aufl.

**Deutsch.** Jelinek-Pollak-Streinzi, Deutsches Lesebuch, 7. Teil, 2. Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinzi, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, 3. T. 1. Aufl.

**Geschichte.** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, 3. Teil. 2. u. 3. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, wie in der II. bis VI. Klasse.

**Mathematik.** Jacob, Arithmetik. Oberstufe. — Travniček, Analyt. Geom. d. Ebene. — Adam, Logarithmen.

**Physik.** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Gymnasien. 14.—16. Aufl.

**Philosophische Propädeutik.** Hoffmann, Grundlehren der Logik. Nur 2. Aufl.

#### VIII. Klasse.

**Religion.** Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte für Gymnasien. 8. Aufl.

**Latein.** Scheindler, Latein. Grammatik 2.—7. Aufl. — Sedlmayer und Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymn. Nur 5. Aufl. — Cornelii Taciti opera, rec. J. Müller-Christ, a) Ab excessu divi Aug., 2. Aufl. b) Germania. 2. Aufl. — Horatii Flacci carmina sel., ed. Petschenig. 3.—4. Aufl.

**Griechisch.** Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 25. Aufl. — Plato, Apol., Kriton v. Christ, 4. u. 5. Aufl. — Protagoras v. Christ, Tempsky. — Aristoteles Lesebuch v. G. Schneider. — Euripides, Troerinnen, Teubnertext. — Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe von Christ, 3. u. 4. Aufl.

**Deutsch.** Jelinek-Pollak-Streinzi, Deutsches Lesebuch. 8. T. — Bauer-Jelinek-Streinzi, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, 4. T.

**Geographie.** Zeehe-Heidrich-Grunzel, Vaterlandskunde. Nur 3. u. 4. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—42. Aufl.

**Geschichte.** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, I. T. 4. und 5. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, wie in der II.—VII. Klasse.

**Mathematik.** Jacob, Arithmetik, Oberstufe. — Travniček, Analyt. Geom. d. Ebene. — Adam, Logarithmen.

**Physik.** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Gymnasien. 14.—16. Aufl.

**Philosophische Propädeutik.** Lindner-Lukas, Lehrbuch der Psychologie. Nur 3. u. 4. Aufl.

#### Evangelische Religionslehre.

I.—IV. Kl.: Ernesti, Der Kleine Katechismus Luthers. 40.—51. Aufl. — Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg 1893.

I. u. II. Kl.: Biblische Geschichte für die evangel.-protestantischen Schulen im Großherzogtum Baden. 9. Aufl.

III.—VI. Kl.: Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach Dr. M. Luther.

VII.—VIII. Kl.: Dr. Oskar Netolitzka, Lehrbuch der Kirchengeschichte, Ausg. B für Österreich. 8. Aufl., Göttingen 1910. — V.—VIII. Kl.: Novum testamentum graece, rec. Tischendorf.

#### Mosaische Religionslehre.

I. u. II. Kl.: Geschichte Israels v. Dr. G. Wolf, herausgegeben von Dr. H. Pollak. I. Teil (16. u. 17. Aufl.). Gebetbuch (Tefilot Jeschurun), v. R. Fuchs. 2. Aufl.

III. u. IV. Kl.: Geschichte Israels von Wolf-Pollak, III. Teil (13. Aufl.). — Pentateuch, hebr. Ausg. v. Letteris.

V. u. VI. Kl.: Psalmen, hebr. Ausg. v. Letteris. Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte. 8. Aufl.

VII. u. VIII. Kl.: Jesaias, hebr. Ausg. v. Letteris. — Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte. 8. Aufl.

#### Stenographie.

I. und II. Abt.: Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, von Franz Scheller. 16. Aufl.

#### Gesang.

I., II. u. III. Kurs: Pauker und Langer, Gesangbuch.

I. u. II. Kurs: Fr. Fiby, Chorliederbuch, 1. T. 2. Aufl.

III. Kurs: Pfeil, Liederschatz.

## Anzeige für das Schuljahr 1915/16.

I. Für die Aufnahmeprüfungen zum Eintritt in die I. Klasse sind **zwei Termine** bestimmt, der zweite nach Maßgabe des Raumes.

Der **erste** fällt auf den 25. Juni l. J. Die **Einschreibung** der sich zu diesem Termin meldenden Schüler findet den **24. Juni nachmittags** von 3 bis 5 Uhr im Lehrzimmer der I. Klasse A (Erdgeschoß) statt. Der **zweite** fällt auf den 17. September l. J. Die **Einschreibung** der sich zu diesem Termin meldenden Schüler findet am **16. September vormittags** von 8—12 Uhr im Lehrzimmer der I. Klasse A statt.

Spätere Anmeldungen werden nicht angenommen.

In **jedem** dieser Termine wird über die Aufnahme **definitiv** entschieden. Laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Januar 1886, Z. 85, ist eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Jahre, sei es anderselben oder an einer anderen Mittelschule, **unzulässig**.

Demnach dürfen sich Schüler, denen infolge des ungünstigen Ergebnisses der Prüfung die Aufnahme in die I. Klasse versagt worden ist, für dasselbe Schuljahr nicht mehr an einer anderen Mittelschule zur Aufnahmeprüfung für die I. Klasse melden; im Falle der Erschleichung der Aufnahme werden sie nachträglich ausgewiesen.

Alle Schüler, die in die I. Klasse neu eintreten wollen, haben an den oben festgesetzten Tagen (24. Juni, 16. September), von ihren Eltern oder deren Stellvertretern begleitet, zur Einschreibung zu erscheinen und dem Direktor oder dessen Stellvertreter vorzulegen: 1. Zwei vollständig ausgefüllte Nationale; 2. den **Tauf- oder Geburtschein** als Beleg, daß sie das 10. Lebensjahr vor Beginn des Schuljahres schon vollendet haben oder noch in dem Kalenderjahre, in das der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden; — Altersdispens wird nicht gewährt; — 3. die „Schulnachrichten“ nach dem im Sinne des Ministerialerlasses vom 17. März 1886, Z. 5086, abgeänderten Formular. Überdies hat jeder Schüler 8 K 20 h zu entrichten, welcher Betrag im Falle der Nichtaufnahme zurückerstattet wird.

Die eingeschriebenen Schüler versammeln sich, mit Schreibrequisiten versehen, den 25. Juni um  $\frac{3}{4}$  8 Uhr vormittags, beziehungsweise den 17. September um  $\frac{3}{4}$  8 Uhr vormittags im Lehrzimmer der I. Klasse A, wo sodann die schriftliche Prüfung aus der deutschen Sprache und dem Rechnen stattfindet. Am 25. Juni wird um 3 Uhr nachmittags die mündliche Prüfung vorgenommen, am 17. September um 3 Uhr nachmittags. Das Ergebnis der Aufnahmeprüfung wird den 25. Juni, beziehungsweise den 17. September, auf dem schwarzen Brette schriftlich bekanntgegeben; den Nichtaufgenommenen werden ihre Dokumente an demselben oder am folgenden Tage zurückgestellt.

Bei der Aufnahmeprüfung für die I. Klasse werden folgende Forderungen gestellt: a) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und eventuell der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben. b) Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. c) Außerdem haben diejenigen Schüler, welche nicht in der Volksschule unterrichtet worden sind oder in einer solchen aus der Religionslehre nicht die Note „gut“ oder „sehr gut“ erhalten haben, in diesem Lehrgegenstande jenes Maß von Wissen nachzuweisen, welches in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden kann. d) Die mündliche Prüfung aus der Unterrichtssprache und dem Rechnen wird jedem Schüler erlassen, welcher seine Reife in diesen Gegenständen bei der schriftlichen Prüfung durch mindestens gute Leistungen und im Volksschulzeugnisse mindestens durch die Note „gut“ dargetan hat. e) Sind in einem Prüfungsgegenstande die Zeugnisnoten **und** die Zensur aus der schriftlichen Prüfung entschieden ungünstig, so wird der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, sondern **als unreif zurückgewiesen**.

II. Diejenigen Schüler, welche sich, ohne ein staatsgültiges Zeugnis über das II. Semester des Schuljahres 1914/15 zu besitzen, um die Aufnahme in eine höhere (II.—VIII.) Klasse bewerben, haben sich ebenfalls einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen. Sie erscheinen, begleitet von ihren Eltern oder deren Stellvertretern, versehen mit zwei vollständig ausgefüllten Nationalen, dem Tauf- oder Geburtschein, etwa früher erworbenen Studienzeugnissen, deren letztes die Abmeldungsformel aufweisen muß, am 16. September vormittags zwischen 8 und 10 Uhr in der Direktionskanzlei. Die Prüfungen für ihre Aufnahme — schriftlich und mündlich — finden am 17. September statt.

III. Die Einschreibung derjenigen Schüler, die mit einem staatsgültigen Zeugnis eines anderen Gymnasiums über das II. Semester des Schuljahres 1914/15 versehen sind und sich hier für die I.—VIII. Klasse melden, erfolgt am 16. September von 8 Uhr an. Dieselben haben in der Direktionskanzlei zwei vollständig ausgefüllte Nationale, die Bestätigung der vorschriftsmäßigen Abmeldung, den Tauf- oder Geburtschein und sämtliche bisher erworbenen Gymnasialzeugnisse vorzulegen. Auch haben die Eltern oder deren Stellvertreter persönlich oder schriftlich den Wunsch auszusprechen, ihren Sohn in dieses Gymnasium aufgenommen zu sehen, und 8 K 20 h zu entrichten.

IV. Am 17. September um 8 Uhr vormittags haben sich alle der Anstalt am Schlusse des Schuljahres 1914/15 angehörenden Schüler, die in eine höhere Klasse aufsteigen oder die Klasse wiederholen, in ihren für 1915/16 bestimmten Lehrzimmern, die Repetenten der I. Klasse im Lehrzimmer der I. Klasse B, mit zwei vollständig ausgefüllten Nationalen, dem letzten Semestralzeugnis und dem Lehrmittelbeitrag versehen zu versammeln und anzumelden. Die weiteren Weisungen und die Stundeneinteilung erhalten sie dann von dem Ordinarius ihrer Klasse.

V. Später als an den oben angesetzten Tagen werden keine Anmeldungen angenommen, es sei denn, daß die Unmöglichkeit der rechtzeitigen Anmeldung nachgewiesen werden kann.

VI. Die schriftlichen Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen finden am 16. und 17. September vormittags von 8 Uhr, nachmittags von 3 Uhr an in den Lehrzimmern derjenigen Klassen statt, in welche die Schüler nach gut bestandener Prüfung aufsteigen würden.

VII. Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler; so haben sich zum Beispiel die Privatisten der I. Klasse nach der Einschreibung der Aufnahmeprüfung in einem der beiden Termine zu unterziehen. Der Lehrmittelbeitrag und die Aufnahmegebühr sind gleich bei der Einschreibung zu erlegen, der Schulgelderlagschein ist jedesmal erst bei der Semestralprüfung vorzuweisen.

VIII. Das Heilige Geistamt wird am 18. September um 8 Uhr abgehalten. Die katholischen Schüler finden sich um  $\frac{3}{4}$  8 Uhr im Gymnasium in ihren Lehrzimmern ein und werden von da in die Kirche geführt. Nach der Messe kehren alle Schüler in das Gymnasium zurück, um die Weisungen für den folgenden Tag entgegenzunehmen.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 20. September um 8 Uhr.

**Regierungsrat Dr. Franz Spengler, k. k. Direktor.**

III. Die Einschreibung derjenigen Sch<sup>u</sup>lg<sup>u</sup>ltigen Zeugnis eines anderen Gymna<sup>s</sup> des Schuljahres 1914/15 versehen sind und melden, erfolgt am 16. September von 8 U<sup>h</sup> Direktionskanzlei zwei vollständig ausgefüll<sup>t</sup> der vorschriftsmäßigen Abmeldung, den T<sup>a</sup> sämtliche bisher erworbenen Gymna<sup>s</sup>. Auch haben die Eltern oder deren Stellvert<sup>r</sup> den Wunsch auszusprechen, ihren Sohn in d<sup>e</sup> zu sehen, und 8 K 20 h zu entrichten.

IV. Am 17. September um 8 Uhr v<sup>o</sup> Anstalt am Schlusse des Schuljah<sup>r</sup> Schüler, die in eine höhere Klasse aufsteig<sup>e</sup> in ihren für 1915/16 bestimmten Lehrzimmer<sup>n</sup> im Lehrzimmer der I. Klasse B, mit zwei voll<sup>st</sup> dem letzten Semestralzeugnis und dem Lehr<sup>s</sup> sammeln und anzumelden. Die weiteren Weis<sup>e</sup> erhalten sie dann von dem Ordinarius ihrer I<sup>n</sup>

V. Später als an den oben angesetzten T<sup>e</sup> angenommen, es sei denn, daß die Unmöglich<sup>ke</sup> nachgewiesen werden kann.

VI. Die schriftlichen Nachtrags- und<sup>er</sup> finden am 16. und 17. September vormittags von<sup>en</sup> in den Lehrzimmern derjenigen Klassen statt,<sup>er</sup> bestandener Prüfung aufsteigen würden.

VII. Die Aufnahme der Privati<sup>st</sup> dungen wie die der öffentlichen Schüler; Privatisten der I. Klasse nach der Einschre<sup>ib</sup> einem der beiden Termine zu unterziehen. De<sup>r</sup> nahmetaxe sind gleich bei der Einschreibung<sup>e</sup> schein ist jedesmal erst bei der Semestralprü<sup>f</sup>

VIII. Das Heilige Geistant wird<sup>e</sup> gehalten. Die katholischen Schüler finden sich<sup>e</sup> ihren Lehrzimmern ein und werden von da in<sup>er</sup> Messe kehren alle Schüler in das C<sup>h</sup> Weisungen für den folgenden Tag entgegen<sup>z</sup>

Der regelmäßige Unterricht beginnt am

Regierungsrat Dr. Fra

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

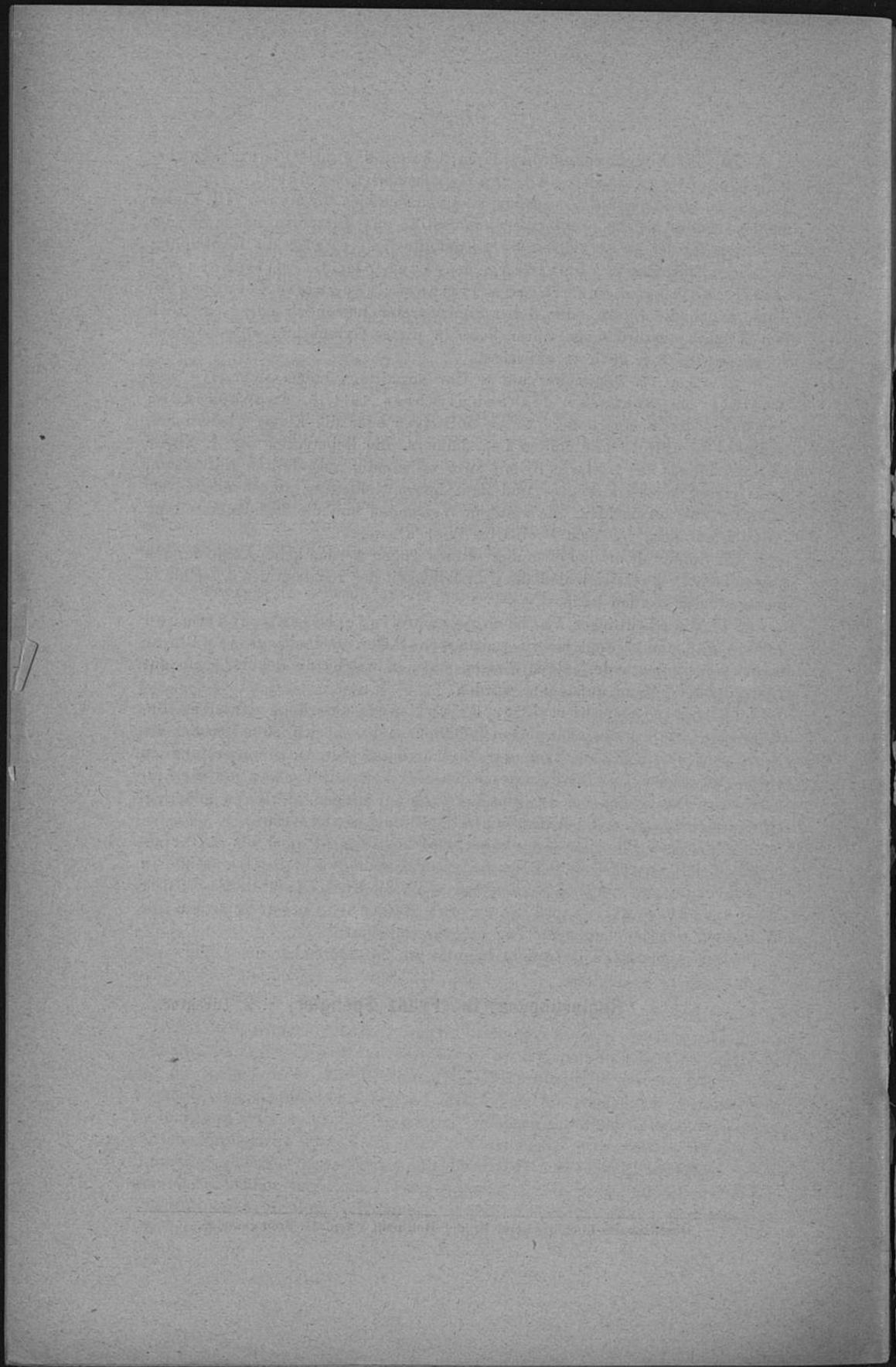
C

Y

M

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007





Gesellschafts-Buchdruckerei Brüder Hollinek,  
Wien III. Steingasse 25.